

Nr.
144



Juni 2013

HERTHA Kurier

24. Jahrgang

Mit Berichten vom Fußball, Triathlon, Volleyball, Tanzen usw.

Mitgliederversammlung am 24. Mai verlief sehr harmonisch / 65 stimmberechtigte Mitglieder / Viele Jubilare

SV Hertha Otze hat einen neuen Vorstand!



Der Saal mal
wieder gut gefüllt.

Die Mitgliederversammlung des SV Hertha Otze am 24. Mai im Saal des Gasthauses ohne Bahnhof hatte ein paar mehr Vereinsmitglieder gegenüber dem vergangenen Jahr im März 2012 angezogen. Eigentlich hätten es mehr als 65 stimmberechtigte Teilnehmer sein können, denn es standen wichtige Themen an. Der kommissarische Vorsitzende Tobias Kaminski eröffnete um 19:40 Uhr die Sitzung. Neben den Vereinsmitgliedern waren auch ein Gast und ein Medienvertreter anwesend.

Wie schon in dem offiziellen Aushang und im letzten Hertha Kurier angekündigt, sollte die Satzung geändert werden, so dass ein neues Vorstandsmodell in Kraft treten kann.

Wie üblich wurde aber zu Anfang der Versammlung der verstorbenen Mitglieder der vergangenen 14 Monate gedacht.

Es folgten die Ehrungen für 25, 40, 50 und 60 Jahre Vereinszugehörigkeit (siehe Kasten der Jubilare auf Seite 3).

Leider war nur ca. die Hälfte der zu ehrenden Mitglieder vor Ort. Diese bekamen die silberne und goldene Vereinsnadel. Eduard Walter mit 50 Jahren Vereinszugehörigkeit und Bernhard Düttchen, der schon 60 Jahre im Verein ist, bekamen als einzig Anwesende ihrer Jubilantengruppe neben

der Urkunde noch eine Flasche Wein.

Versammlungsleiter Tobias Kaminski erläuterte nach den Ehrungen, dass das vergangene Jahr kein einfaches sondern teilweise turbulentes Jahr gewesen sei.

Dennoch: trotz aller Widrigkeiten konnten die Vereinsgeschäfte unter großen Anstrengungen gemeistert werden.

Fortsetzung auf den Seiten 2 + 3



Das neue Leitungsteam des SV Hertha Otze:
Robert Wenzel, Tobias Kaminski, Ria Beier,
Gerhard Schmidt, Friedhelm Döbel.



Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033
Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieierung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Fortsetzung von Seite 1

Mitgliederwart Robert Wenzel gab seinen Beitrag zur Mitgliedersituation ab. SV Hertha Otze hatte am 01.01.2013 712, aktuell 718 Mitglieder, wobei 275 Personen nicht in Otze wohnen. Das spricht für das breite Sportangebot des Vereins. Größte Abteilung ist mit 309 Mitgliedern die Fußballabteilung, Gymnastik hat 226, Kinderturnen 118 Mitglieder. Tennis, Volleyball und Triathlon, sowie die zurzeit ruhende Abteilung Wintersport und die passiven Mitglieder komplettieren die Gesamtzahl. Weibliche und männliche Mitglieder halten sich fast die Waage.

Die Abteilungen berichteten danach über das sportliche Geschehen und die positiven und wenigen negativen Vorkommnisse in den Abteilungen.

Bei der Fußballabteilung, vorgetragen von Ariane Müller, gibt es in der nächsten Saison wohl keine 2. Mannschaft mehr. Die Frauen werden wahrscheinlich eine Spielgemeinschaft mit SV Sorgensen bilden. Bei den Jugendmannschaften gibt es viel Nachwuchs, leider allerdings noch zu wenige Trainer.

Corinna Hedt konnte von den großen Schiedsrichteraktivitäten des Vereins berichten. Neun Schiedsrichter sind bei Hertha Otze gemeldet, die im vergangenen Jahr über 230 Einsätze hatten.

Für die Gymnastikabteilung berichtete Heike Rinkel über die Planungen für die Jazz-Dance-Show "It's Showtime - again", die am 16. November im Burgdorfer Veranstaltungszentrum stattfindet. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Im vergangenen Jahr gab es viele Auftritte der verschiedenen Gruppen. Die Trainingsstunden bei Gymnastik und Jazz-Dance sind sehr gut besucht. Trotzdem besteht kein Aufnahme-Stopp, und es werden weiterhin neue Mitglieder aufgenommen.

Beim Kinderturnen (vorgetragen von Gundel Rehwinkel-Schmidt) sind die Übungsstunden auch gut besucht. Die Zusammenarbeit mit der Schule und den Kooperationsstunden beim Einrad und Tennis klappt ausgezeichnet.

Tennis-Abteilungsleiter Johan Giesberts konnte berichten, dass durch das "Talento-Tennis" für Kinder einige Mitglieder gewonnen werden konnten. Die Saisonöffnung musste aufgrund des langen Winters um ein paar Wochen verschoben werden.



Gespannt verfolgte die Versammlung den Vorträgen.



Gerhard Schmidt präsentierte das neue Vorstandsmodell per Powerpoint

Die Plätze sind fachmännisch in Schuss gebracht worden und in sehr gutem Zustand. Für die neue Saison gibt es wieder eine Beteiligung am Punktspielbetrieb.

Ulrike Junga, Abteilungsleiterin der Volleyball-Abteilung, konnte von einigen Neuzugängen berichten. Außerdem nahm die Mannschaft an der Hobbyrunde teil und beteiligte sich an einigen Turnieren. Auch der traditionelle durchgeführte Hertha Cup im Oktober war wieder ein voller Erfolg.

Triathlon-Abteilungsleiter Heinz Döbel gab einen Rückblick über die Geschichte der Abteilung: vor 20 Jahren wurde die jüngste Hertha-Abteilung gegründet. Seit dieser Zeit ist sie auch beim Triathlon-Verband Niedersachsen gemeldet und Hertha zählt somit zu den ältesten Triathlonvereinen in der Region. Durch zwei jüngere Zugänge gibt es auch im sportlichen Bereich neue Ziele. Die Vereinsfarben waren im vergangenen Jahr bei über 25 Sportveranstaltungen (Läufen und Triathlon) vertreten. Der ausgetragene eigene Duathlon mit über 70 Teilnehmern zog viele Sportler aus der Region an. Auch in diesem Jahr waren die Herthaner schon bei vielen Veranstaltungen aktiv.

Der Bericht der Schatzmeisterin Ria Beier folgte nach den Abteilungsberichten. Wie in den letzten Jahren auch schon wurde ein Steuerbüro mit der immer komplizierteren Buchführung beauftragt. Der Verein steht weiterhin auf "gesunden" Füßen.

Die Kassenprüfungen haben keinerlei Beanstandungen ergeben. Die Kassenprüfer konnten deshalb vorschlagen, den Vorstand des SV Hertha Otze zu entlasten. Dieser Empfehlung hat sich Mitgliederversammlung einstimmig angeschlossen.

Nun folgte die Vorstellung des neuen Vereinskonzeptes und der geplanten Änderung der Satzung. Gerhard Schmidt, der in den letzten Monaten das Amt des Geschäftsführers kommissarisch von Uwe Lange (berufliche Veränderung) übernommen hatte, trug das neue Vorstandsmodell per Powerpoint vor.

Der geschäftsführende Vorstand hatte sich zuvor schon mehrmals zusammengesetzt, um die Zukunft des Vereins auf sichere Beine zu stellen. Hierbei waren Alfred Burgemeister und Peter Müller stets beratend eine große Hilfe. **Forts. Seite 3**

Inhalt

- 1 SV Hertha Otze hat neuen Vorstand
- 2 Mitgliederversammlung/Inhalt/
HK-Heimat-Kunde/Impressum
- 3 Forts.v.S.1 Vorstandsnachrichten
- 4 Frauen und Jugendfußball
- 5 G- und F-Jugend Bilderbogen
- 6 C-Jugend-Spielberichte
- 7 1. Herren: Saisonziel nicht erreicht
- 8 Alte HerrenSpielberichte
- 9 Fortsetzung AH / Schiedsrichter
- 10 Otzer Hoffnung: Erstes Spiel
- 11 Tennis: Meister, Kuddelmuddel, Schnupper
- 12 Hamelner Triathlon bei schlechtem Wetter
- 13 Rainer Ziemba bei zwei Radrennen
- 14/15 BIG 25 Berlin, Einlauf im Olympiastadion
- 16 Bilderbogen der Einrad Nacht
- 17 Einrad Nacht / It's Showtime again
- 18 Volleyball-Turnier in Westercelle
- 19 F 404: Tag der offenen Tür
- 20 Vortrag in der Grundschule
- 21 OTZENIA: Könige bekamen nasse Füße
- 22 Vorstands- + Abteilungsadressen
- 23 Hallenplan/Wir gratulieren/Neue Mitglieder
- 24 Geburtstagskinder Juli/August 2013

HERTHA Heimat Kunde

Seit wann wird der Müll vom Müllzweckverband aus Otze abgefahren?
Was geschah vorher mit dem Müll aus Otze?

Antwort aus HK 143:
Wann wurden die Glocken der Otzer Dorfkapelle gegossen?

Die ältere Glocke (li.) wurde 1461 gegossen.

Vor genau 250 Jahren, 1763,

wurde die zweite Glocke gegossen.

Ist das nicht ein Jubiläumsfest wert?



Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ORGANISATION:

Wolfgang Mierswa
Görliitzer Straße 27
31311 Uetze-Hänigsen
(051 47) 9 20 29
wolfgang.mierswa@t-online.de

LAYOUT:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 83893
Mail: ironman.dobel@web.de

TEXTVERARBEITUNG + ANZEIGENVERWALTUNG:

Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(051 36) 74 45
Mail: peter.mueller@sv-hertha-otze.de

Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 9 20 47 48
Mail: mail@mediaservice-steinecke.de

KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(051 36) 67 41
Mail: helmut.nentwich@gmx.de

FOTOBEARBEITUNG:

Hartmut Jung
Weferlinger Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 67 82
Mail: jung19@web.de

VERTEILUNG:

Kim Brase, (051 36) 89 53 13
Karla Wenzel (051 36) 89 50 25

BANKVERBINDUNG:
Stadtparkasse Burgdorf
Kto.-Nr. 6000 467
BLZ: 251 513 71

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

Elektrotechnik

Meisterbetrieb

**Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf**

**Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14**



DER VORSTAND INFORMIERT



Ehrungen bei der Mitgliederversammlung

Für langjährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt:

60 Jahre: Paul Berger, Bernhard Düttchen, Werner Mierswa, Siegbert Papenburg, Louis Peters, Herbert Ristau.

50 Jahre: Eduard Walter.

40 Jahre: Anette Braun, Friedrich-Wilhelm Claassen, Maja Mohrholz, Peter Müller, Kai Peters, Katja Pflugradt, Olaf Sievers, Carsten Sievers.

25 Jahre: Florian Bartels, Frank Brase, Friedhelm Döbel, Mark Hansen, Corinna Hedt, Edith Heuer, Marianne Moss, Edeltraut Prieß, Marion Sandau, Jürgen Schacht, Gerrit Schmidt, Nora Vorlop.

Somit konnte schon ein gut organisiertes Konzept vorgelegt werden. Bei dieser neuen Form der Vereinsführung ist das Modell des Kreissportbundes Göttingen Vorbild.

Hierbei werden die traditionellen Leitungsstrukturen (mit 1. und 2. Vorsitzenden usw.) durch ein Gremium (Leitungsteam) ersetzt, das aus fünf gleichberechtigten Personen gebildet wird. Bei diesem Modell gibt es die

Bereiche: Finanzen, Geschäftsführung, Mitgliederwesen, Öffentlichkeitsarbeit und Soziales und Sportpolitik.

Die Versammlung verabschiedete die Satzungsänderung einstimmig. Somit stand der Wahl des Leitungsteams nichts mehr im Wege. Dafür ist der entlastete Vorstand komplett zurückgetreten. Zum Wahlleiter wurde Alfred Burgemeister gewählt, der ei-

nige Erläuterungen zur Wahl vornahm. Jede Position musste einzeln gewählt werden. Eine Blockwahl ist laut Vereinssatzung nicht möglich. Der alte Vorstand hatte signalisiert, dass er sich wieder zur Wahl stellen würde. Für die zu besetzenden Positionen wurden folgende Mitglieder vorgeschlagen.

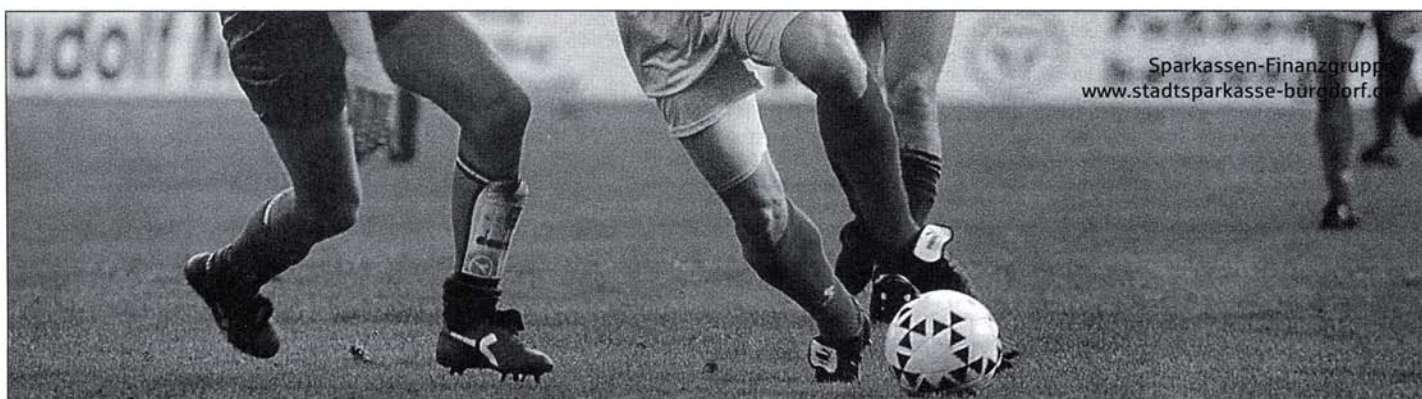
Für das Ressort Finanzen Ria Beier, die einstimmig gewählt wurde. Genauso war es bei den Positionen Geschäftsführung (Gerhard Schmidt), Mitgliederwesen (Robert Wenzel) und Sportpolitik (Tobias Kaminski). Der Posten der Öffentlichkeitsarbeit und Soziales war bisher noch nicht besetzt. Hierzu hatte sich aber Pressewart Friedhelm Döbel bereit erklärt den Posten zu übernehmen. Er war bisher auch schon bei den Sitzungen des Vorstandes dabei. Er bearbeitet seit 24 Jahren die Vereinszeitung Hertha Kurier. Somit ist nun der 5-köpfige Vorstand komplett besetzt.

Die Mitgliederversammlung wurde nach ca. 90 Minuten beendet.

Im gemütlichen Kreis wurden noch viele Gespräche geführt.

Auf gutes Gelingen!

Das Leitungsteam



Sparkassen-Finanzgruppe
www.stadtparkasse-burgdorf.de

**Ein starker Partner
für Ihren Verein.**

Sparkasse
Burgdorf ... und gut.

Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



Frauenmannschaft sucht weiterhin neue Spielerinnen

Ein Sieg folgt dem anderen

Nachdem die Frauen vom SV Hertha Otze, wie schon in der Winterpause berichtet, auf Grund fehlender Spielerinnen in der Rückrunde wieder in der Kreisklasse spielen müssen, ließen sie sich aber nicht entmutigen. Die Punkte und Tore werden zwar in der Tabelle nicht angezeigt, aber glaubt mir, die Frauen präsentierten sich in bester Form. Im ersten Spiel am 07.04. in Otze gegen den 1. FC Brelingen siegten sie 5:1. Alle Tore für unser Team schoss Nina. Es brauchte zwar die 1. Halbzeit, bis sie in wieder mit dem 7er Spiel und dem kleineren Spielfeld klar kamen, aber dann lief alles super. Im Spiel am 10.04. beim MTV immensen siegten sie 7:1. Tore: Nina 3, Lara 2, Lotta 1 und Sjanie 1. Zwei Tore sind dabei besonders zu erwähnen: Beim 2. Tor lieferte Isi beim Eckball eine gute Grundlage, die Lara sofort erkannte und den Ball versenkte. Die Krönung des Spiels schlechthin war das Kopfballtor von Sjanie in der 88. Min.

Am 27.04. erwarteten die Frauen den TSV Kirchrode, die wegen der schlechten Platzverhältnisse auf ihr Heimrecht verzichtet hatten. Ob das so gut war? Die Frauen vom SV Hertha Otze gingen letztendlich mit einem Sieg von 19:0 vom Platz. In der 1. Halbzeit stand Bianca im Tor, in der zweiten Katrin.

Tore: Nina 5, Lara 5, Julie 3, Lotta 2, Bianca 2, Katrin 1, Sjanie 1.

Die Frauen vom FC Lehrte machten uns das am 05.05. nicht so leicht, doch Otze war wieder erfolgreich. Das Endergebnis lautete 7:0. Tore: Julie 3, Lara 3 und Katrin 1. Darunter waren zwei 9-Meter, beide Male war Lara erfolgreich.

Nach wie vor sucht die Otzer Frauenmannschaft die Herausforderung und würde in der kommenden Saison gerne wieder in der Kreisliga spielen. Neue Spielerinnen sind uns willkommen und auch unser Trainer würde sich nach jahrelangem Alleingang über Verstärkung freuen.

Erfolgreich bis zum Ende

Am 22.05. erwarteten die Frauen vom SV Hertha Otze die Frauenmannschaft der SG Blaues Wunder Hannover. Gleich am Anfang hatte man den Eindruck, dass die Gegnerinnen hoch motiviert ins Spiel gingen. Sie machten es unserer Abwehr nicht so leicht, kamen aber nicht erfolgreich vors Tor. So führte unsere Mannschaft

nach der 1. Halbzeit mit 2 Toren, beide durch Katrin. In der 2. Halbzeit ließen unsere Frauen kaum einen Versuch aus, das gegnerische Tor zu treffen. So versenkten sie den Ball zu weiteren 5 Toren. Erfolgreich 7:0.

Tore: Katrin 3, Nina 3, Lara 1

Zum letzten Spieltag am 24.05. gegen den SV Sörgensen ließ unsere Frauenmannschaft die Saison in einem Sommerkick (Sommer, wo?) locker ausklingen. Das Spiel endete ohne große Aufregung 2:1. Tore: Nina 2

Es ist für die kommende Saison einiges geplant. Es wird auf jeden Fall weiter gehen mit der Frauenmannschaft. Genauer erfahren Sie im nächsten Hertha-Kurier oder auf der Homepage. Jetzt ist erst mal Spielpause angesagt. Bis bald!

Ariane Müller



Aufruf der G und F-Jugend 2013/2014

Für die Saison 2013/2014 fehlen uns noch Spieler im Alter von 4-8 Jahre.

Alle die 2005-2008 geboren sind können bei uns mitspielen.

Melden könnt ihr euch bei Michael Baxmann (05136/881978) oder kommt einfach zum Training, immer Di. 17.00 Uhr auf dem B-Platz.

Wer uns dann Trainiert in der G-Jugend ist steht zurzeit noch nicht fest, dass es aber weiter geht, da sind wir uns ganz sicher.

Trainer der F-Jugend bleibt Michael Baxmann und hinzu kommt Oliver Hiller.

**Eure F – Jugend Hertha Otze
Trainer Michael Baxmann**

Ein Hoch auf die Eltern

Hiermit möchten wir uns als Trainer der G- und F- Jugend, bei den Eltern und die uns sonst so gut unterstützen, einmal besonders bedanken.

Sie stehen an der Spielfeldlinie, feuern ihre und die anderen Kinder an, fahren sie hin und her, verbringen viel Zeit auf dem Sportplatz, leiden mit den Verletzten mit, unterstützen uns mit Lob und zureden.

Mit Geld ist das nicht bezahlbar, aber ein großer Dank ist eine große Anerkennung.

DANKE für eure Unterstützung !!!

Eure Trainer der G- und F- Jugend

Aufruf der Kinder- und Jugend-Fußball-Abteilung

Kinder und Jugendliche - Mädchen & Jungs - Lust auf Fußball? - Hier gibt es für jeden eine sportliche Herausforderung - Schaut doch einfach mal vorbei oder schreibt an jugend@sv-hertha-otze.de - Da gibt's alle Infos - Wir freuen uns auf euch!

G-Jugend bis C-Jugend, von 5 bis 15 Jahren - B-Juniorinnen ab 12 Jahren - Alle haben Spaß!

Training auf A- und B-Platz, im Winter in der Turnhalle der Otzer Grundschule.

Nicht nur unsere Jugendmannschaften freuen sich über Verstärkung! Auch unsere Frauenmannschaft sucht noch weitere Spielerinnen. Unser Ziel heißt Kreisliga. Interesse? Dann meldet euch bei Matthias Müller unter 05136 / 9713087.

Da war doch noch etwas!? Ach ja! Welcher Verein kennt das Problem nicht?

Auch uns fehlen immer wieder Trainer und Betreuer.

Kontakt: fussball@sv-hertha-otze.de

Wir haben nur Ihre Augen im Kopf.

APOLLO
OPTIK

Marktstraße 39 · 31303 Burgdorf

Zuckerpassage 16 · 31275 Lehrte



Michael Kahler und Oliver Hiller mit der G-Jugend.
oben von links: Henrick Scholze, Ole Grannemann, Hannes Hiller, Leonard Görerke; unten: Harald Squarra, Silvas Zavec, Simon Schelonske, Leon Rhode.

Bilderbogen der G-Jugend im Spiel gegen SV Lehrte 06



Hannes
beim
Sololaut,
Silas
beobachtet.



Ole beim
Abschlag.



Schuss-
versuch
von
Henrick.



Hannes
schirmt
den Ball ab.



Abwehrgetümmel im Otzer Strafraum.



Taktische
Halbzeitbesprechung



Leonard läuft
auf und davon.



Eine Abwehrschlacht.



Ole und Hannes haben
den Ball fest im Auge.

Mission F-Jugend 2012/2013



Die F-Jugend von links: Sidan D., Daryan S., Leon E., Leon Sch., Justin B., Ogir S., Simon K.; untere Reihe: Philip M., Jannik B., Mika M.

Aller Anfang ist schwer. Nach einer guten Spielhälfte 2012, wo die gesamten F-Jugendmannschaften, neu eingeteilt wurden, je nach Spielstärke, konnten wir Platz 5 von 12 Mannschaften belegen.

Nun in 2013 haben wir 6 Mannschaften und liegen kurz vor dem 25.05.2013, dem letzten Punktspiel, auf Platz 2, diesen könnten wir mit einem Sieg in Sehnde auch behalten.

Die Serie war sehr gut, wir haben 4 Spiele gewonnen und eine Niederlage bekommen.

Die Mannschaft besteht aus 10 Spielern.

Torhüter: Jannik Baxmann; **Verteidigung:** Simon Koth, Philip Meyer, Ogir Savucu; **Mittelfeld:** Leon Schulz, Justin Baxmann, Daryan Savucu; **Sturm:** Sidan Demiray, Leon Erdmann, Mika Mohrholz.



C-Jugend: 6. Platz mit 8:2 Sieg gegen Groß Munzel



SG Burgdorf/Otze - FC Burgwedel 4:7

(ohne Wertung)
Bei dem Spiel gegen die C-Jugend vom FC Burgwedel konnten taktische Veränderungen und Positionswechsel vorgenommen werden. Statt des bevorzugten 3 – 3 Systems wurde mit einem 2-3-1 System gespielt, eine weitere Veränderung war, dass die bisherigen Stürmer mit den Abwehrspielern getauscht haben. Mit dieser Situation, die für alle Spieler ungewohnt war, musste die Mannschaft klar kommen. Der Start war sehr vielversprechend, weil Ruben Martinez Klie nach einer Minute das erste Tor schießen konnte. Die Burgwedeler konnten aber im Laufe der ersten Halbzeit zwei Tore schießen. Mit dem Ergebnis der ersten Halbzeit konnte man aufgrund, der für die Spieler ungewohnten Positionen zufrieden sein. In der zweiten Hälfte wurden die Positionen wieder von den Stammspielern besetzt. Die Gäste aus Burgwedel hatten die bessere Kondition und konnten durch ein gutes Zusammenspiel das Mittelfeld und die Abwehr immer wieder durchbrechen. Am Ende stand es 4:7 für Burgwedel. Jannik Knebel, Justin Surborg und Tim Balke waren weitere Tor-schützen für die Spielgemeinschaft.

SG Burgd./Otze - SG Kirchwehr./Lathw. 1:6

Die Gäste aus Kirchwehren/Lathw. sind die Tabellenführer und haben in der laufenden Saison noch kein Spiel verloren. Wir waren sehr defensiv eingestellt, weil sich das Ergebnis des Hinspiels mit 16:1 nicht wiederholen sollte. Burgdorf/Otze verteidigte gut und konnte auch eine eigene Torchance durch einen schnellen Konter von Jannik Knebel herausarbeiten. Am Ende der ersten Halbzeit führten die Gäste mit 3:0 Toren. In der zweiten Hälfte konnte Jannik dann eine der wenigen Torchancen in einen Treffer verwandeln. Am

Kleiner Bilderbogen der C-Jugend von verschiedenen Spielen



Ende stand es 1:6 zu Gunsten der Gäste, diese waren uns technisch und spielerisch überlegen.

Sparta Langenhag. - SG Burgdorf/Otze 5:1

Beim Tabellenzweiten, Sparta Langenhagen, konnten die Jungs vor allen Spielpraxis und Kondition sammeln. Mit nur einem Auswechselspieler sind wir in Langenhagen angetreten. Durch eine Verletzung am Ende der ersten Halbzeit hatten wir keine Möglichkeit des Auswechsels. Trotz der schlechten Voraussetzungen konnten wir uns immer wieder gute Torchancen erarbeiten. Justin Surborg, welcher der beste Spieler von uns an diesem Tag war, konnte ein Tor erzielen, obwohl er in der

Regel vom Gegner gedoppelt worden ist. Am Ende stand es 5:1 für Langenhagen.

Wacker Osterwald - SG Burgdorf/Otze 1:0

Dieses Spiel wurde auf einem Kunstrasen ausgetragen, welcher sehr gewöhnungsbedürftig für uns war. Diesen Heimvorteil konnte Wacker in den ersten 10 Minuten ausnutzen und das einzige Tor der Partie erzielen. Obwohl wir in der zweiten Hälfte besser ins Spiel kamen, konnten wir den Ball leider nicht im gegnerischen Tor versenken.

SG Burgdorf/Otze - TSV Groß Munzel 8:2

Beim vorletzten Spiel konnte unsere C-Jugend vor allem in der ersten Hälfte das Spiel dominieren. Die Abwehrspieler Jasper Stürwald, Hendrik Münch und Lennart Runge konnte alle Angriffe des Gegners abwehren und gute Spielzüge starten. Nach 34 Minuten stand es bereits 6:0 für Otze. Die Tore schossen dreimal Justin Surborg, zweimal Jannik Knebel und einmal Florian Theus. Direkt vor der Halbzeit konnte Groß Munzel durch einen schnellen Konter ein Tor erzielen. Ärgerlicherweise musste unser Torwart Alexander Weiß, verletzungsbedingt ausgetauscht werden. Er wurde durch Paul Seiffert im Tor ersetzt. Obwohl Florian Theus direkt nach dem Anpfiff sein zweites Tor schoss, kam der Gegner aus Groß Munzel besser ins Spiel. Durch eine bessere Kondition konnten sie den Ball besser in den eigenen Reihen halten und erzielten den zweiten Treffer. Kurz vor Ende des Spiels konnte der Torwart von Groß Munzel einen Angriff von Jannik Knebel abwehren – der Ball landete vor dem mitgelaufenen Alexander Kage, der die Gelegenheit eiskalt ausnutzte und sein erstes Tor in dieser Saison schoss. Am Ende führte die SG Burgdorf/Otze mit 8:2. Die C-Jugend beendet die Saison auf dem 6. Platz.



ERLEBNISHOF LAHMANN

**Spargelessen im Wellblechpalast
täglich ab 11.30 Uhr**



**Golf für Jedermann
täglich ab 10.00 Uhr**



Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • 05136/83737 • www.erlebnishof-lahmann.de



Saisonrückblick der 1. Herren

Saisonziel nicht erreicht

Um es gleich vorweg zu nehmen, unser ausgegebenes Saisonziel konnten wir nicht erreichen! Auch wenn noch drei Spieltage zu spielen sind, werden wir den fünften Platz nicht mehr erreichen können! Mit 30 Punkten belegen wir z.Zt. den 9. Tabellenplatz.

Allerdings konnten wir auch im dritten Jahr hintereinander unsere Punkteausbeute steigern und somit so früh wie in keiner der zurückliegenden Spielzeiten den Klassenerhalt unter Dach und Fach bringen.

Leider haben uns in dieser Saison immer wieder verletzungsbedingte Ausfälle das Leben schwer gemacht. Auch die Fülle an Nachholspielen in der Rückrunde – elf Spiele in fünf Wochen – ließ einen geordneten Trainingsbetrieb nicht mehr zu, so dass wir teilweise froh waren überhaupt mit einer spielfähigen Mannschaft auflaufen zu können.

Zudem verließen uns einige Spieler nach der Hinrunde und s.g. Hoffnungsträger konnten ihr Leistungsvermögen nie oder nur selten abrufen. Persönliche Enttäuschungen und Kuriositäten komplettieren eine zuletzt eher zähe Rückrunde.

Allerdings gibt es auch durchaus Positives zu berichten: Insbesondere die Torhüter Mark Krüger und Marcel Person haben eine tolle Saison gespielt, Mark in seiner ersten Herrensaison als unumstrittener Stammtorwart und Marcel als loyaler Backup, der sich von Trainingseinheit zu Trainingseinheit steigert und zudem Trainingsweltmeister im Team ist.

Auch Bastian Badtke – als noch A-Junior – konnte in den letzten Spielen mit durchaus soliden Leistungen aufwarten. Er bringt alles mit, um langfristig eine stabilisierende Stütze im Team zu werden.

Mit Niklas Prieß (17 Tore) und Jan Hentjes (12 Tore), stehen zwei unserer Spieler unter den Top-10 Torschützen der Liga – Glückwunsch!

Zu den weiteren Leistungsträgern gehörten in dieser Saison u.a. Cihan Toprak und Tobias Bohnsack, die vor der Saison neu zu uns gestoßen sind und sich sofort zu Führungsspielern etabliert haben.

Mit Sascha Janaszewski gehört ein weiterer Spieler zum Defensiv-Verbund, der an guten Tagen zu den Top Abwehrspielern der Liga zählt. Zuletzt ging ihm ein bisschen die Puste aus – vielleicht lag es am Nachwuchs, der ihm so manche Schlafstunde raubte.

Auch Necat Savucu hat jetzt zu seiner Form gefunden und ist aus der Stammbildung nicht mehr wegzudenken – schade für ihn, dass die Saison jetzt zu Ende geht!

Ein ähnlicher Anstieg der Leistungskurve ist auch bei Fabrizio Pizzo festzustellen. Auch er wird jetzt sogar immer mehr zum Goalgetter! Als Allrounder hat sich insbesondere Matthias Müller verdient gemacht, der ein Vorbild für Einsatzwillen und Kampfkraft ist.

Nach immer wiederkehrenden Verletzungspausen hat auch Andreas Schaf wieder Fußfassen können – leider fällt er neben Dominik Düsterhus nach Muskelfaserriss bis zum Saisonende aus.

Gut getan hat unserem Team auch der Winterneuzugang Marcus Wulf. Mit seiner Routine und Erfahrung konnte er unserer jungen Mannschaft oft weiterhelfen!

Mit Christian Klyzsch verläßt uns das letzte verbliebene Urgestein in Richtung Alte Herren – Danke für Deinen unermüdlichen Einsatz für's Team und die leckeren Kaltgetränke nach dem Training!

*über 25 Jahre*

Holz- + Kunststoff-+ Alu-
fenster
Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten
alle Maße.
Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.
Beratung vor Ort.

**KERPEN**
BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93

Danke auch an das Team hinter dem Team:

Mit Enzo als Betreuer und Bastian als Torwarttrainer, dem Therapiezentrum Ehlershausen, das uns in Fragen der Rehabilitation unserer verletzten Spieler immer mit Rat und Tat zur Seite stand und natürlich „Bruni“, die immer für die gewaschene Spielkleidung gesorgt hat, würde uns manch höherklassige Mannschaft beneiden.

Last but not least wollen wir uns bei allen bedanken, die sich in dieser Saison für uns eingesetzt haben!

Als da wären: der Platzwart, die Kassierer, die Verkaufsscrew am Getränke- bzw. Grilltresen, der Vorstand, die Spieler die aus Alter- bzw. Zweiter-Herren bei Personalnot ausgeholfen haben und natürlich bei allen Sponsoren!

Für den Hertha Kurier, das Presse-Team der 1. Herren.



THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen Termine auch abends!

KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
KYRO-THERAPIE (EIS)
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRaining
KURSANGEBOTE
FUßPFLEGE • HAUSBESUCHE





Sonnenbrille

Sonnenbrille
€ 49,-
Komplettpreis
Fassung + Gläser

Mit 100% UV-Schutz

Auch als Gleitsicht-Sonnenbrille mit getönten Kunststoffgläsern für € 149,- erhältlich.



Damen- oder Herrenfassung
mit getönten Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke. Glästönung 75%
braun, grün oder grau.
Oder ohne Glästönung und mit Entspiegelung erhältlich.



**OPTIKER
meyer**

Hannoversche Neustadt 28 c - 31303 Burgdorf
Fon 0 51 36 / 24 34 - Fax 0 51 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

Spielberichte der Alten Herren

Hertha Otze - TSV Mariensee/Wulfelade

Am 07.04.2013 traf sich die Otzer Altherren zum 1. Punktspiel im Jahr 2013, nachdem das Spiel gegen Lindwedel mit 5:0 für uns gewertet wurde, da der Gast am vorherigen Mittwoch nicht in Otze erschien.

An einem Sonntag Morgen also reisten die Otzer Altherren zum TSV Mariensee/Wulfelade, mit 13 Spielern.

Am Anfang gab es hüben wie drüben nur wenig nennenswerte Aktionen. So fiel das 1:0 der Otzer recht überraschend. Björn Zühlke war der Schütze der Otzer Führung, als er nach Doppelpaß mit Mirko Sievers den Ball im langen Eck versenkte. Nun dachten die Otzer würden die Dinge schon planmäßig laufen. Weit gefehlt. Ohne das man sagen kann, das der TSV Mariensee besser spielte, gelang ihnen trotzdem der Ausgleich, als die Otzer Altherren den Ball nicht klären konnten, sich eher anschossen beim Versuch den Ball zu klären, und dieser Umstand zur Vorarbeit des Ausgleichstores wurde. Ein wenig verdutzt und ohne viele Spielideen gelang den Otzern dennoch die erneute Führung. Eine Flanke von Sven König auf den langen Pfosten legte Martin Förste per Kopf auf den kurzen Pfosten, wo Mirko Sievers keine Schwierigkeiten mehr hatte zum 2:1 zu vollenden. So ging es dann in die Pause. Bis auf das 2:2 durch einen sehenswerten Kopfballtreffer eines Angreifers des TSV Mariensee gab es nicht mehr viel zu berichten, bis auf die Tatsache, das Martin Förste in der Nachspielzeit noch der 3:2 Siegtreffer hätte gelingen können. Aus einem groben Abwehrfehler konnte er aber kein Kapital schlagen, da ihm der Ball in dieser Situation versprang.

Fazit: Es wurde zu wenig investiert um die 3 Punkte mitzunehmen, so mußte man sich am Ende mit einem Zähler begnügen.

MTV Ilten - Hertha Otze

Am Freitag den 12.04.2013 reiste die Otzer Altherren zum Punktspiel nach Ilten. Zum Glück bekamen wir 11 Spieler zusammen. In der Anfangsphase übernahmen die Otzer sofort die Kontrolle über das Spiel. Nach einem Alleingang flankte Mirko Sievers den Ball hoch in den Sechzehner. Martin Förste vollendete per Kopf zur verdienten Führung. Auch nach der Führung waren die Otzer spielbestimmend und hatten durch Förste und Tobi Kaminski Chancen noch vor der Pause das 2:0 zu erzielen. Gerade bei Tobis Lattenknaller war es knapp. Aber auch die Iltener hatten ihrerseits Torchancen, vergaben diese aber aus aussichtsreicher Position leichtfertig. So ging es mit der knappen Führung in die Kabine. Das 2:0, wieder durch Martin Förste fiel unmittelbar nach Wiederanpfiff, durch einen noch abgefälschten Schuß. Das Spiel war entschieden und es gab auf beiden Seiten noch gute Möglichkeiten. Den 3:0 Entstand erzielte Martin Förste mit einem Linksschuß in die kurze Ecke. Es war am Ende ein Sieg, der aufgrund der Chancen und der Spielanteile über 80 Minuten als auch in dieser Höhe verdienter Sieg einzustufen ist.

Hertha Otze - Ahlten

Am Mittwoch, den 17.04. trafen sich die Otzer Altherren zum Heimspiel gegen die TSG Ahlten. Im Hinspiel noch verdient mit 0:2 unterlegen zeigten die Otzer von Beginn an eine spielerisch gute Anfangsphase. Ein Kopfball von Martin Förste wurde vom Ahltener Keeper glänzend pariert, aber Olli Hiller setzte per Volleyschuß

nach und traf dabei wiederum Martin Förste, der den Fuß schnell genug hoch zog und den Ball zum verdienten 1:0 über die Linie bugsiierte. Wenig später erzielte Förste auch das 2:0, wieder vorbereitet von Olli Hiller, spielte Förste den Torhüter aus und brachte den Ball im Ahltener Gehäuse unter. Förste hatte nur 2 Minuten später die Gelegenheit zum Hattrick, sein Volleyschuß nach Abwehrfehler flog aber knapp am Torwinkel vorbei. So kamen dann die Ahltener vor der Pause nicht nur zum Anschlußtreffer, sondern auch zum Ausgleich. Bei beiden Gegentoren wurde der Ball grob fahrlässig in der Vorwärtsbewegung verloren und es wurde bestraft. Ziemlich verdutzt gingen die Otzer dann in die Kabine und kamen mit dem festen Vorhaben sich die Führung zurück zu erobern aus dieser wieder heraus. Chancen durch einen indirekten Freistoß im 16er, nachdem der Ahltener Keeper einen Rückpass aufnahm wurden durch Martin Förste nach cleverer Ausführung von Hoffmeister und Hiller leichtfertig vergeben. So kam es nach weiteren vergebenen Möglichkeiten genau so, wie es kommen mußte. Die Ahltener spielten einen einzigen Konter in der zweiten Halbzeit zu Ende und kamen so zum glücklichen Siegtreffer kurz vor Toreschluß.

Fazit: Wer 2:0 führt und sich so dumm anstellt, und dann auch noch beste Chancen auf die erneute Führung versemmt, muß sich nicht wundern am Ende eines spielerisch durchaus guten Spiels mit leeren Händen da zu stehen und dumm aus der Wäsche zu schauen.

Hertha Otze - TuS Altwarmbüchen

Nur 2 Tage nach der unnötigen Heimgniederlage gegen Ahlten trafen die Otzer wieder zu Hause gegen Altwarmbüchen an, den Tabellenführer, der bis auf eine Niederlage alle Spiele dieser Saison zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Um so überraschter dürften die Gäste gewesen sein, als Martin Förste einen Kopfball nach Flanke vom starken Björn Zühlke in den Winkel wuchtete. Als wiederum Zühlke bei einem Eckstoß seine feine Schuß- und Flankentechnik unter Beweis stellte hatten die Otzer den Torschrei erneut auf den Lippen. Förstes Kopfballtorpedo landete aber über dem Tor. Sichtlich beeindruckt von der Spielstärke der Otzer wirkte der Tabellenführer geschockt. Der Ausgleich, durch ein Eigentor von Ali Zavec, stellte den Spielverlauf auf den Kopf. So ging es dann in die Pause. Nach der Pause wurde das Spiel härter. Es blieb aber bei allem Kampfgeist, den beide Teams an den Tag legten fair. Martin Förste setzte sich dann in der 70. Minute über links durch,

zog mit rechts nach innen und zog ab, wobei er den in dieser Situation besser positionierten Mirko Sievers im Sprint übersah. Glücklicherweise fand sein Schuß ins kurze Eck den Weg ins Tor, wobei der Torwart der Gäste in dieser Situation keine gute Figur machte. Doch noch im Jubel der Otzer stand es schon wieder Remis, da die Altwarmbüchener nicht gewillt waren, sich in ihr Schicksal zu ergeben, sondern alles was sie hatten dagegen zu stemmen, erzwangen sie den Ausgleich, der gleichzeitig das Endresultat darstellte.

Fazit: Wie schon gegen Ahlten reichte eine zweimalige Führung nicht, um einen Sieg gegen ein spielstarkes Team aus der oberen Tabellenhälfte einzufahren.



Ihre Ferienwohnung in Grömitz

- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max. 4 Personen / max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt

Tel.: 05139-958624 Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@t-online.de



FC Mecklenhorst - Hertha Otze

Am Sonntag, den 28.04.2013 trat die Altherren des SV Hertha Otze beim FC Mecklenhorst an. Mit 11 Spielern, mal wieder ohne Auswechselspieler begannen die Otzer dennoch engagiert und präsentierten sich in Spiellaune. Vor allem über die rechte Seite sorgten die Otzer immer wieder für gut vorgetragene Angriffe. So ergaben sich Chancen. Eine Flanke von Björn Zühlke landete auf dem Kopf von Martin Förste. Der Ball hätte wohl den Weg ins Tor gefunden, aber Martin Baum, der seinerseits versuchte den Ball im Tor unterzubringen klärte überragend. Eine Zühlke Ecke führte dann doch zur Führung durch einen erneuten Kopfball von Martin Förste. Mit einer 1:0 Führung ging es dann in die Pause. Das 2:0 erzielte dann Björn Zühlke nach einem Pass von Förste, der dem laufstarken Mittelfeldspieler mit einem Pass in den Rücken der Abwehr auf dem Silbertablett servierte. Überlegt schloss Zühlke ab und der Torwart der Heimelf hatte gegen den überragenden Schlänger keine Chance. Unmittelbar danach kamen die Hausherren zum Anschlußtreffer, ebenfalls durch einen Distanzschuß. Aber Björn Zühlke hatte et was gegen aufkeimende Hoffnung der Gastgeber. So nahm er sich den Ball und markierte, nachdem er einen Gegenspieler vernachlässigt hatte mit einem weiteren Traumtor das 3:1. Damit war die Motivation der Mecklenhorster gebrochen und somit mußten sie auch noch das 4:1 durch Mirko Sievers hinnehmen. In dieser Situation fand eine Zühlke Ecke erneut Förstes Kopf, der den Ball auf Sievers köpfte. Freistehend hatte dieser aus 3 Metern keine Mühe mehr per Kopf zu vollenden. Das Ergebnis hätte auch noch höher ausfallen können doch wurden die folgenden Angriffe nicht mehr konsequent zu Ende gespielt.

Fazit: Eine geschlossene Mannschaftsleistung mit einem überragenden Björn Zühlke, der an allen 4 Otzer Treffern beteiligt war und ein Olaf Mundt, der ein gelungenes Comeback mit einer tollen Leistung feierte.

Wacker Neustadt - Hertha Otze

Am 30.04. traten die Otzer Altherren in Neustadt an und mußten über die volle Distanz mit 10 Mann agieren. So kam es, das Neustadt früh in Führung ging, was nicht heißen soll, das die Platzherren den Otzern spielerisch überlegen waren. Nein, die Otzer spielten gut mit und hatten schon vor dem Kopfballtreffer von Martin Förste nach einer Ecke von Sven König die Chance zu Ausgleich. In der zweiten Hälfte wurde die Partie hitziger. Martin Hoffmeister drehte einen erneuten Rückstand mit einem tollen Distanzschuß auf 2:2. Aufgrund des Kräfteverschleißes wären die Otzer mit einem Punkt zufrieden gewesen, aber in der letzten Minute erzielte Neustadt den Siegtreffer. Die Niederlage der Otzer war unnötig.

TSV Poggenhagen - Hertha Otze

Am 03.05. mußten die Otzer zum dritten mal innerhalb von 6 Tagen in die Nähe des Steinhuder Meeres, und zwar zum TSV Poggenhagen. Erfreulicherweise hatten wir nicht nur eine voll besetzte Startelf, sondern konnten auch auf 2 Auswechselspieler zurückgreifen. Benny Grupp zeigte bei seinem Altherren Debüt eine starke Leistung. Zunächst ging Poggenhagen in Führung, nachdem Flo Hinz einen schwer haltbaren Ball, der auf unglaublich hartem Platz schwer einzuschätzen war nur abprallen lassen konnte, konnte ein Stürmer der Platzherren abstauben. Kurze Zeit später spielte Benny Grupp den Ball scharf in die Mitte auf den einschubfertigen Martin Förste. Ein vor ihm stehender Verteidiger erledigte die Arbeit mit einem Eigentor zum 1:1. Benny Grupp erzielte kurze Zeit später die Führung der Otzer, die Martin Förste per Handelfmeter noch kurz vor der Pause auf 3:1 ausbauen konnte. Der Halbzeitstand war gleichzeitig der Endstand in einem guten, schnellen, fair geführten Fußballspiel.

Martin Förste

Niedersächsischer Fußballverband e. V.



Schiedsrichter-Anwärterlehrgang in Pattensen

Der nächste Schiedsrichter-Anwärterlehrgang findet an nachfolgend aufgeführten Terminen beim TSV Pattensen (Schützenallee 27) statt:

Montag, 12.08.2013, Montag, 19.08.2013, Freitag, 23.08.2013,
jeweils 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Prüfung : Montag, 26.08.2013 18:30 Uhr

Der Besuch sämtlicher 3 Lehrabende in voller Länge und die erfolgreiche Absolvierung einer Zwischenprüfung sind Pflicht, anderenfalls ist eine Zulassung zur Abschlussprüfung nicht möglich.

Vereine melden bitte ihre Interessenten schriftlich mit Angabe des Namens, der Anschrift, Geburtsdatums, Email-Adresse und Telefonnummer beim Kreis-Schiedsrichter-Lehrwart. Michael Nitsche, An der Weide 4, 30952 Ronnenberg, Fax: 051 09 1 5129407
Email: Nitsche-Michael@arcor.de, Meldeschluss ist der 15. Juli 2013

Da die Teilnehmerzahl auf 35 begrenzt ist, entscheidet der Posteingang. Die schriftliche Meldung gilt als Zulassung zum Lehrgang; eine besondere Einladung erfolgt nicht. Schriftlich benachrichtigt werden nur die Vereine, deren Meldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Vorrangig zugelassen werden die Teilnehmer, die das 17. Lebensjahr vollendet haben (Mindestalter 14 Jahre).

Der Lehrgang findet nur statt, wenn mindestens 15 Teilnehmer (davon mindestens 10 Erwachsene) gemeldet werden.

Bitte nennen Sie nur Kameraden, die auch bereit sind, nach bestandener Prüfung als Schiedsrichter tätig zu werden.

Für angemeldete Personen, die unentschuldigt nicht beim Lehrgang erscheinen, wird eine Verwaltungsgebühr je Person erhoben. **Michael Nitsche** (Kreis-Schiedsrichter-Lehrwart)

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Tautorat

28.04. Wacker Osterwald - Wennigsen	Kreis B-Jugend
08.05. Dollbergen - Grasdorf	Kreisliga Frauen
10.05. Neuwarmbüchen - Aligse	Alte Herren
24.05. Thönse - Ahlten	Alte Herren
25.05. Heesseler SV - Pattensen	Alte Herren
08.06. Altwarmbüchen - Mecklenhorst	Alte Herren

Andre Seidelmann

28.04. Pattensen - Gestorf	Kreisliga Herren
----------------------------	------------------

Jörg Heuer

20.04. Hann.96 - Bayern München	Bundesl.Chaper.
23.04. Ramlingen - Burgwedel	Kreis C-Jugd.Beob.
18.05. Hann.96 - Fort.Düsseldorf	Bundesl.Chaper.

Dirk Bierkamp

Keine

Hauke Linnemeyer

27.04. Dollbergen - Mellendorf	Kreis B-Jugend
08.05. Engelbostel - Kolenfeld	Kreisliga HerrenAss.
10.05. Engensen - Haimar Dolgen	Kreis A-Jugend
11.05. Dollbergen - Kleinburgwedel	Kreis A-Jugend

13.05.06 Lehrte - Godshorn	Kreis B-Jugend Pokal
20.05. Heesseler SV - Hemmingen	Kreis B-Jugend
22.05.06 Lehrte - Berenbostel	Kreis B-Jugend Pokal
26.05. Garbsen.SC - Germ.Helstorf	Kreisl.HerrenAss.
28.05. Langenhagen - Hildesheim	Landesliga C-Jug.
01.06. Heesseler SV - HSC Hannover	Bezirksl C-Jug.

Wiebke Fischer

01.05. Burg Gretesch - Immenbeck	Frauen Regionall.
11.05. Bolzum/Wehmingen - Aligse	Kreis C-Jugend
01.06.06 Lehrte - Berenbostel	Kreis C-Jugend

Jule Buchholz

28.04. Pattensen - Gestorf	Kreisliga HerrenAss.
01.05. Burg Gretesch-Immenbeck	FrauenRegionall.Ass.

Corinna Hedt

01.04. TSV Burgd. - SV Bavenst.	Landesl.Herren
28.04. Werder Bremen - Herforder SV	2.Fr. Bundesl.Beob.
05.05. Herforder SV - Lok.Leipzig	2.Fr. Bundesl.Beob.
12.05. Gütersloh - Turbine Potsdam	1.Fr. Bundesl.Beob.



Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	
Sa. 7 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰ Uhr	

- leckere Erdbeeren
- frischer Spargel
- neue Kartoffeln
aus eigenem Anbau,
- große Auswahl an
Beet- u. Balkon-
pflanzen und
viele mehr !!!



OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster – Türen

Treppenbau

Innenausbau – Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

Fußball Hobbytruppe
„Otzes Hoffnung“

Erstes Spiel 2:2

Erstes Spiel von Otzes Hoffnung gegen die Studentenauswahl der Universität Hannover: 2:2

Am 24. April fand das erste Spiel in diesem Jahr für die Hobbymannschaft vom SV Hertha Otze unter Leitung des Unparteiischen Ingo Neben statt. Die Heimmannschaft lief zum ersten Mal mit den neuen Trikots auf. Nach anfänglichem Abtasten, welches sich hauptsächlich im Mittelfeld abspielte, konnte Timo Ristau mit einem

Torschuss den ersten Akzent setzen. In der ersten Halbzeit war Otzes Hoffnung öfter im Ballbesitz, diesen konnten sie aber nicht in ein Tor umwandeln. Die Studenten schafften es mit einem Lattenschuss in der 17. Minute ihre Gefährlichkeit aufblitzen zu lassen. Diese Halbzeit endete leistungsgerecht mit einem 0:0.

Fünf Minuten nach Beginn der zweiten Halbzeit konnte Timo einen genauen Schuss in der Ecke platzieren, welcher vom Studententorwart glänzend pariert wurde. In der 65. Minute durchbrach ein Student den Otzer Abwehrriegel und schoss das erste Tor des Abends. Die Otzer Antwort folgte zwei Minuten später durch Nico Derichs, der nach einem Pass von Timo Ristau zum 1:1 ausglich. In der 77. Minute gelang es den Studenten wieder unseren Torwart Jürgen Rinkel zu



Gemeinschaftsfoto der Otzer Hoffnung und der Auswahl der Uni Hannover



Flanke von Jens Papenburg

überwinden und mit 1:2 in Führung zu gehen. Das letzte Tor des Abends gelang in der 82. Minute Jasper Neben mit einem schönen Schuss. Nach dem Spiel gab es für alle Spieler noch ein Würstchen mit Bier. Die Studenten, die immer wieder gerne bei uns auflaufen, waren mit dem Abend sehr zufrieden und man hat sich auf ein baldiges Wiedersehen geeinigt.

Juri Stürwald



Andreas Märkert am Ball

In eigener Sache

An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- Namensänderung
- bei Umzug
- neuer Tel.-Nummer
- durch Heirat
- Kontenänderung u.ä.

eine kurze Mitteilung an unseren Robert Wenzel (Mitgliederwesen) zu veranlassen.

Robert Wenzel, Weferlingser Weg 8
Telefon: 05136-895025,
Handy: 0172 5475987
E-Mail: robert.wenzel65@gmail.de

- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Lieferservice
- Lipomassage

Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.



Spielplan Tennis Sommer 2013

Datum Zeit Begegnungen

Jungen Midcourt

14. Mai 16:00 Westercelle - Otze
25. Mai 10:00 Otze - Isernhagen
03. Jun 16:15 Otze - Ehlershausen
07. Jun 15:00 Großburgwedel - Otze
18. Jun 16:00 Resse - Otze

Mädchen Midcourt Stafel 16

07. Mai 15:00 Bissendorf - Otze
24. Mai 15:30 Altwarmbüchen - Otze
08. Jun 11:00 Otze - TC Wedemark
11. Jun 16:15 Otze - SV Großburgw.

Herren

08. Jun 14:00 VFL Uetze - Otze
15. Jun 13:30 Otze - TuS Bröckel 2
11. Aug 10:00 SV Leiferde - Otze
18. Aug 14:00 TSV Zweidorf - Otze
01. Sep 13:30 Otze - Eyfelheide e.V.

Zwei Regionsmeister Tennis

Die Geschwister Felix und John Giesberts haben für Hertha Otze die Regionsmeisterschaften der Jugend gewonnen. Bei der U16 dominierte Felix und gewann im Finale mit 6-1, 7-5 gegen Lars Littlemann (SV Arnum). Sein zwölfjähriger Bruder John gewann in der U14 mit 6-2, 6-0 vom Altwarmbüchener Jan Pietzka. Sowohl die U14 als auch die U16 waren mit durchschnittlich 50 Teilnehmern sehr gut besetzt. Jetzt geht es für die Beiden Ende Juni zu den Landesmeisterschaften.

Wetter und Tennis passen nicht immer zusammen

Das Wetter hat in diesem Jahr das Tennisspielen sehr groß beeinflusst. Wegen der lang anhaltenden Wintersituation wurden die Tennisplätze nicht rechtzeitig fertig. Für die



Tennisspieler konnte es deswegen erst am 4. Mai losgehen. Das geplante Kuddel-Muddel Turnier am 1. Mai musste auf den 26. Mai verschoben werden. Diesmal waren sowohl ein Erwachsenen- als auch ein Talentino-Kuddel-Muddel für die Kinder geplant worden. Am 26. Mai gab es dann Dauerregen über Otze und Tennisspielen war unmöglich. Gemütlich war es trotzdem, wie auf dem Bild zu sehen ist. Als Alternativ haben die Talentinos sich beim Königsschießen in der Sporthalle angemeldet und sehr erfolgreich geschossen. Danach wurden vom Grillmeister Helgo Neugebauer die Würstchen und Steaks professionell zubereitet, und es gingen alle satt und zufrieden wieder nach Hause.

Tennistermine 2013

Datum	Veranstaltung	Zeit	Kontakt	Ort
ab 8. Mai	Rentnertennis	Ab 10 Uhr wöchentlich	Wolfgang Tolksdorf	Otze
Do.	Schultennis AG	13:15-14:15 wöchentlich	Gundel Rehwinkel Schmidt	Otze
ab Fr.10.Mai	jeden Freitag Feierabendtennis (einfach vorbeikommen)	Ab 17 Uhr wöchentlich	Johan Giesberts	Otze
1. bis 5. Juli	NTV Regions-Sommerncamp 1 (Jugend)		Jan Moritz Neben	TC TSV Burgdorf
29. Jul. bis 2. Aug.	NTV Regions-Sommerncamp 2 (Jugend)		Jan Moritz Neben	TC TSV Burgdorf
Aug.	MARKTSPIEGEL-CUP 2013 - 100 + Offenes Burgdorfer Doppel-Turnier (Partner müssen am Spieltag zusammen ein Alter von mindestens 100 Jahren aufweisen.)	<i>Termin & Zeit werden noch veröffentlicht</i>	TC Grün-Gelb Burgdorf e.V. Ralf Schaper Tel. 83106	TC Grün-Gelb Burgdorf
1.+ 2.Sep.	Hertha Otze Vereinsmeisterschaften		Jan Moritz Neben	Otze
20-22 Sep	Offene Jugend Stadtmeisterschaften Burgdorf		Jan Moritz Neben	Anlagen Burgd./Ehl.
Ende Sep.	Abschlußturnier		Vorstand	Otze
Johan Giesberts Abteilungsleiter Tennis Tel.: 895947		Jan Moritz Neben Jugend- & Sportwart Tel.: 83524		Heinrich Sandau Kassenwart Tel.: 894556



Talentino Schnuppertraining



Die Talentino Kinder haben viel Spaß mit dem Tennisspiel. Die Jungen und Mädchen Talentino Mannschaften haben ihre ersten Spiele gespielt und Vieles dazu gelernt. So müssen sie plötzlich zählen und auch noch wissen, auf welcher Seite man aufschlagen muss. Alles ohne Trainer, aber mit ein bisschen Hilfe der Mütter klappt es dann doch. Nennenswert ist das Einzelspiel von Frida Kaska, dass sie nach zwei Stunden leider mit 7-5, 6-4 verlor. Mach weiter so Nina, Frida, Benny, Laurenz und andere Jungs und Mädels! Die Zahl der Talentino Kinder erweitert sich. Ab 5 Jahre sind die Kinder herzlich willkommen. Für ein Schnuppertraining nehmen Sie bitte mit Christine Giesberts (Tel. 05136 / 895947) Kontakt auf.

OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik



Tore, Zäune und Geländer

Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung

Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625

www.otzer-schmiede.de



TRIATHLON



24. Hamelner Triathlon

Ungewohnt schlechtes Wetter



Nervosität vorm Schwimmstart



Heinz kurz vor der ersten Wende



André ist auch im Ziel

"So schlecht war das Wetter noch nie" sagte Cheforganisator Peter Neugebauer. "Aber beim Jubiläums-Triathlon im nächsten Jahr am 18. Mai, da findet diese Veranstaltung zum 25. Mal statt, scheint wieder die Sonne; versprochen!"

Es war zwar wärmer als im letzten Jahr, da waren um 8:00 Uhr gerade mal 4°C, doch es zogen Regenwolken über das Weserbergland. Und die sollten sich sehr unterschiedlich ausschütten. Zum Mittag, als die meisten Frauen auf der Strecke waren, war es längere Zeit trocken.

Über 500 Aktive wollten aber trotzdem bei dem Triathlonauftritt des Jahres 2013 dabei sein. 353 Männer, 93 Frauen sowie 72 Jugendliche, bzw. Schüler sollten am Ende des Wettkampfes in der Ergebnisliste sein.

Den Wettkampf begannen traditionsgemäß die ältesten Altersklassen. Die 55 Jahre und älteren Männer waren schon um 8:55 Uhr auf die 500 Meter im beheizten Schwimmbad neben dem Weserberglandstadion auf die Strecke geschickt worden. Es gab 10 Starts für die Männerklassen, drei der Damen und einige für die Schüler und Ju-



Vor dem ersten Start mit neuem Triathlon-Outfit

gendlichen, die aber kürzere Distanzen zu bewältigen hatten.

In dieser Gruppe waren auch Heinz Döbel und Arnim Goldbach von Hertha Otze. Auch die Lehrer Mac-Lehmann-Rentsch und Hans Ahrens, sowie zwei Altwarmbüchener Aktive. Die "Ur-Gesteine", die zum Teil fast alle 23 Veranstaltungen mitgemacht hatten, waren wieder dabei.

Fünf Starter sind über 70 Jahre jung, zwei davon über 75 Jahre.

20 Minuten später wurde die nächste Gruppe auf die Reise geschickt. Nach den 500 Meter Schwimmen lag ein langer Weg in die Wechselzone zum Rennrad bevor. Diese war im Weserberglandstadion aufgebaut, da muss sich jeder Starter selbst zurecht finden. Ein ganz schönes "Gewusel", denn es kamen immer weiter die Teilnehmer, die später an den Start gehen mussten. Nun stand für alle eine 20 km lange Radstrecke auf feuchter Straße bevor. In den Kurven und Wendepunkten (2 Runden à 10 km) passten aber alle Teilnehmer auf.

Nach und nach gingen auch die anderen Herthaner (Friedhelm Döbel; zum 12. Mal in Hameln dabei, André Schöneheimer; 1. Start im Trickot der Herthaner, und Gaststarter Daniel Rabátje) auf die Strecke. Die Lehrter Triathlonabteilung war sogar mit 13 Startern in Hameln. Auch viele Zuschauer aus Lehrte waren dabei. Aber auch die Otzer hatten Fans mit. Ingo Heppner, schon längere Zeit nicht mehr aktiv, begleitete die Hertha-Starter genauso wie 2 Damen-Begleitungen von Arnim und Daniel.

Für Zuschauer ist die Strecke gut angelegt, so dass durch kurze Wege "ihre Starter" oft zu sehen sind. Das Ziel ist auf dem Aschenplatz des ESV Eintracht Hameln, die auch Veranstalter sind.

Die Starts waren nach Altersklassen sortiert, so dass Chancengleichheit gewährleistet sein sollte (Wetterbedingungen).

In der 8. Startgruppe waren die Favoriten (AK M20). Am Ende hatte der Veranstalter ein glückliches Hän-

dchen bei der erstmalig vorher eingeteilten Bahnenverteilung. Die zum Schluss drei schnellsten waren nicht nur in einer Startgruppe, nein, sogar auf einer Bahn. Und trotzdem war fast genau eine Minute zwischen diesen Schwimmern. Der schnellste im Wasser sollte Fjodor Weis (H 96) sein, der die 500 Meter in 6:32 Min. hinter sich brachte.

Schnellster auf der Radstrecke (incl. der langen Wechselzone) war der spätere Sieger Philipp Fahrenholz von LC Hansa Stuhr.

Um Platz drei gab es einen Sekundenentscheid. Aber diese beiden Starter (Timo Kuhlmann/schnellste Laufzeit/ und Nils Reckemier, beide (H 96) waren in verschiedenen Startgruppen. Eine Sekunde entschied schließlich für den 23jährigen Timo. Daran sieht man, man muss (in der Spitze sowie in den AK) bis zur letzten fighten.

Zu diesem Zeitpunkt waren (fast) alle Herthaner schon im Ziel (siehe Ergebniskasten).

Zum Glück für Aktive und Zuschauer machte der Regen eine längere Pause, so dass die Bedingungen für die Damen und Jugendlichen besser wurde.

Fast unbemerkt kamen nach und nach die Damen ins Ziel. Das geht bei dem Trubel im Zielbereich etwas unter. Aber organisatorisch ist das mit dem Start im Schwimmbad nicht anders zu machen.

Als Nachmelderin war die spätere Siegerin Dana Wagner (letztes Jahr 2.) erst in der letzten Startgruppe eingeteilt. Sie rollte aber das Feld von hinten auf. Sie kam nach 1:01:37 Std. ins Ziel. Das bedeutete ca. 90 Sekunden Vorsprung. Bei diesen Distanzen ein großer Vorsprung.

Die Kinder und Jugendlichen kamen immer wieder, begeistert angefeuert von den Angehörigen, ins Ziel.

Kaum waren die letzten Aktiven im Ziel bemühten sich die Organisatoren die AK-Siegerehrungen durchzuführen. Ein großer technischer Aufwand. Aber die Zeitnahme mit einem Transponder am Handgelenk wird alles gleich registriert.

Hierfür sind die Sportfreunde von den TriSpeedys aus Peine zuständig und stellen die Zeitnahme zur Verfügung.

Das Kuchenbuffet und der Bratwurststand waren schon nach den ersten Zieleinläufen gut besucht. Manchmal gab es einen kleinen Rückstau.

Alles in allem aber wieder ein gut organisierter Triathlon vom Team des ESV Eintracht Hameln um Cheforganisator Peter Neugebauer.

Wir treffen uns am 18. Mai 2014 zum 25. Jubiläums-Triathlon.

Platzierungen vom 24. Hamelner Triathlon

446 Finisher; 353 (m) 93 (w)

	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
André Schöneheimer (M 35)	7.von 29	82.	1:06:35
Friedhelm Döbel (M 55)	8.von 18	160.	1:12:09
Daniel Rabátje (M 25)	32.von 39	193.	1:13:28
Heinz Döbel (M 60)	9.von 13	330.	1:28:05
Arnim Goldbach (M 60)	12.von 13	342.	1:35:05



Hessenweg 1 • 31303 Burgdorf • Telefon (05136) 2360

**Dt. Winzerweine • Kräuterschnaps
Bio-Öl • Essig • Bio-Senf
Nudeln • Bio-Honig
Dekoartikel • Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag von 14:00 bis 18:00 Uhr



"Gast" Daniel auf der nassen Radstrecke



Arnim kurz vor dem Ziel

Fotos: quick-flash; S.Fabig

Rainer Ziemba bei zwei Radrennen Göttingen (100 km) und Hameln (20 km)



Rainer
beim 100
km Rennen
in Göttingen

100 km Tour d'Energie in Göttingen

Das Wetter war toll, obwohl es morgens gerade mal 5 Grad plus hatte.

In mehreren Startblöcken wurde man bis zum Roßdorfer Kreisel durch die Kollegen der Polizei geführt. Nach dem Kreisel gab es dann den fliegenden Start auf die wellige und z. T. bergige Strecke. Es ging Rtg. Südwesten bis nach Hann. Münden. Dort konnte ich der heutigen Polizeiakademie und früheren Polizeischule direkt zuwinken...da wurden Erinnerungen wach.

Anschließend ging es an der Weser in Rtg. Norden bis Hemel, wo uns ab km 50 der erste schwere Anstieg erartete. Nach einer rasanten Abfahrt folgten kleinere Anstiege und Wellen, bis es zum Berg "Hoher Hagen" (Fernsehturm) ging. Zunächst ging es über einige km stetig bergan...da war schon das mittlere Kettenblatt gefragt. Dann wurde es ganz steil...Kette links, vorne und hinten und kurbeln.

Insgesamt wurden lt. Ausschreibung knapp 1.000 hm auf der 100 km-Strecke überwunden.

Auf den Abfahrten ging es bei Gott sei Dank abgetrockneter Straße aber dann richtig zur Sache... Höchstgeschwindigkeit lt. Tacho knapp 78 km/h...Kette rechts, vorne und hinten, versteht sich!

Nach 3:03:14 Std. war ich als 836 von insgesamt 1761 Männern im Ziel. Durchschnittsgeschwindigkeit knapp 33 km/h (Da kann man sich die langsamen Anstiege doch gut vorstellen, oder?).

Nur 30 Frauen waren vor mir :-).

In der Altersklasse "Master2/Männer" belegte ich den 334. Platz von 698.

Gelungene Veranstaltung, die Strecke hatte es wie gesagt in sich...das Mallorca-Training hat sich aber auf alle Fälle ausgezahlt. Am Berg muss ich aber in Zukunft noch arbeiten...gegen 60 kg-Flöhe hat man da keine Chance :-).

Also...für die Radstrecken beim Triathlon bin ich wohl ganz gut gerüstet, wenn jetzt das Knie beim Laufen noch mitmacht, kann ja nichts mehr passieren.



Immer
wieder
Anstiege

Wir leben Handwerk

Heuer

M A L E R M E I S T E R

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

20 km-Zeitfahren in Hameln

Bei Topbedingungen (sonnig bei 20 Grad) habe ich mich über die windanfällige und wellige 5 km-Strecke gequält, die viermal gefahren werden musste.

An den 180 Grad-Wendepunkten, nämlich derer drei, verlor man natürlich die sonst gute Grundgeschwindigkeit.

Damit hatten aber alle zu kämpfen.

Während Vereine die Landesmeisterschaften vor den Jedermännern ausführen, waren aber auch bei uns echte Cracks auf der Strecke.

Die ersten 11 Jedermänner blieben unter 30 Minuten auf der 20 km-Strecke!

Das muss man sich mal vorstellen (vgl. Zeitfahren in Lehrte, wo nur einmal auf den Runden abgebremst werden muss)!

Der Sieger, ein völlig unscheinbar wirkender dünner Sportler aus Bielefeld, fuhr die unglaubliche Zeit von unter 27 Minuten!

Bei 30 Minuten auf 20 km hat man einen 40iger Schnitt gefahren.

Das mit unter 27 Minuten "kann und will" ich gar nicht rechnen :-).

Die Strecke / der Belag war sehr gut, wenn eben auch anspruchsvoll.



Das macht
Spaß, aber
auch nicht
ungefährlich

Die angekündigte flache Strecke entpuppte sich für mich als "Flachlandregionhannoverstbewohner" dann doch nicht so flach, wie wir das hier kennen.

Aber...mich hat keine überholt! Ich durfte bei den Jedermännern um 14:55 Uhr als erster auf die 20 km-Strecke. Im Abstand von 1 Minute kamen dann jeweils die nächsten Starter.

Außerdem kann ich mich über eine neue Bestzeit freuen: 31:24:94 Minuten (im Herbst 2012 in Lehrte 31:47 Minuten)!

Rolläden
Markisen
Kunststofffenster
Alu-Fenster
und Alu-Türen

Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 6 23**

G & M

I m m o b i l i e n

Stefan Müller

Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler

✉ Stefan.Mueller@g-m-Immobilien.com
www.g-m-Immobilien.com

- ✓ Verkauf und Vermietung von Häusern, Wohnungen und Gewerbe
- ✓ Wertgutachten Ihrer Immobilie (bei Verkauf durch uns kostenlos)
- ✓ Grundrisserstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung nach aktueller Gesetzgebung

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

☎ 0 51 39 / 97 20 40 4



BIG 25 in Berlin als kleine Mannschaftsfahrt

Einlauf ins Olympiastadion



Hotel
Abendstern
in
Charlottenburg

Mal wieder eine neue "Kerbe" in der Geschichte der Otzer Triathleten. Auch wenn am 5. Mai in Hannover der Marathon stattfand, wollten einige Hertha-Triathleten ihren Abteilungskollegen Fredy Meyer in Berlin besuchen und beim BIG 25 Lauf teilnehmen. Er wohnt schon seit über 40 Jahren in der Bundeshauptstadt und ist immer noch Hertha-Mitglied und startet immer unter "SV Hertha Otze".

So machten sich ab Freitag vor dem Lauf einige Herthaner und Freunde mit dem Zug auf den Weg nach Berlin. Darunter waren vier Vereinsmitglieder und zwei Freunde, bzw. Kollegen von der BSG Lehrte. Mit Begleitungen (Fans) waren insgesamt 12 Personen als Gast in Berlin.

Am Freitag verbrachten schon 7 Leute den Abend zusammen im Stadtteil Charlottenburg, wo auch die Hotels ganz in der Nähe des S-Bahnhofes untergebracht waren. Das "Mommensen-Eck" wirbt mit dem Slogan "Haus der 100 Biere" zu sein. Dort gibt es 15 verschiedene Fassbiere und knapp 100 verschiedene Flaschenbiere aus allen Erdteilen. Das war schon mal ein gemütlicher Abend.

Am nächsten Tag (Sonnabend) kamen die "Restlichen" aus der Region (Lehrte/Langenhagen) auch mit dem Zug in die sonnige Bundeshauptstadt.



Mommensen Eck und in der Cocktail-Bar



Viele Touristen und Trabbis
an der East-Side-Gallery



Diejenigen, die schon eine Nacht in Berlin verbracht hatten, wollten die Stadt erkunden. Die "East Side Galerie" war u.a. Ziel des Ausflugs. Um 15:00 Uhr war Treffpunkt für (fast) alle bei der Startnummernausgabe im Karstadt-Sporthaus. Hier bekamen die Läufer einen Beutel mit allen Unterlagen. Von hier aus ging es zum reservierten Lokal ganz in der Nähe von den Hotels. Das Restaurant "La Fucaccia" sollte doch für einigen Gesprächsstoff sorgen.

Die Qualität des Essens war sehr gut, doch die Preise waren in manchen Dingen doch recht "deftig"! Die Vorspeisen und die Getränke gibt es in anderen gleichwertigen Lokalisationen doch günstiger.

Und wenn man dann noch auf "Partybänken" den Abend beim Essen verbringt ist das bei den Preisen doch nicht ganz positiv. Aber so bleibt das Lokal lange im Gedächtnis.

Am Tag des Laufes sollte der Wettergott es gut mit den Zuschauern meinen. Für viele Läufer sollte es viel zu warm werden. Der Sommer war an diesem Wochenende endlich da.

Die Läufer frühstückten zusammen ein wenig und machten sich dann mit der S-Bahn auf den Weg zum Olympiastadion, wo um 10 Uhr der Start sein sollte.



Der "teure" Italiener "La Fucaccia"



Die S-Bahn war sehr gut gefüllt, denn über 10.000 gemeldeten Starter und viele Zuschauer wollten in die gleiche Richtung.

Es war alles gut organisiert. Die Startbeutel mit den Sachen, die man nicht für das Laufen brauchte, wurden abgegeben. Da verliert man sich schon mal. Aber die Herthaner sind ja geübt bei solchen Großveranstaltungen. Sie machten einen Treffpunkt aus, wo sich auch alle noch einmal vor dem Start trafen.

Mit den neuen Lauftrickots, gesponsert von AGIR-MEDIA (durch Freundschaft mit Marko Hellmann ermöglicht), waren sie auch gut erkennbar.

Bei diesem Lauf ist es außergewöhnlich,



Vom S-Bahnhof zum Stadion war es nicht weit.
Umziehen, vorbereiten und vor dem Start
noch ein Foto mit den neuen Laufshirts machen.



dass drei verschiedene Strecken gleichzeitig starten. Es gab die "Auswahl" zwischen 10 km, Halbmarathon und den 25 Kilometern. Der Lauf wurde ursprünglich von den französischen Besitzern West-Berlins organisiert und wird deshalb noch heute umgangssprachlich als Franzosenlauf bezeichnet.



Schivy

Claudia und Joachim Kelb

Schmiedestr. 48 · 31303 Burgdorf · Tel. (0 51 36) 57 49



Gleich geht es los

Seit 1981 werden die 25 km in Berlin gelaufen. Somit war es die 33. Veranstaltung. Die Strecken wurden natürlich oftmals geändert. Die Grenzöffnung war auch ein Grund dafür. Von den 7 Startern aus der Reisegruppe wollten drei die 10 km laufen. Sie bogen nach ca. 4 km ab und konnten bald den Rückweg einschlagen. Die Halbmarathonläufer bogen kurz vor dem Brandenburger Tor durch den Tiergarten ab. Die 25er „durften“ durch das Brandenburger Tor laufen und auf dem Rückweg liefen sie über den Potsdamer Platz. Da war fast die Hälfte der Strecke geschafft. Die eingehüllte Gedächtniskirche (Bauarbeiten) war zu sehen, am Kaufhaus des Westens (KDW) liefen die Aktiven vorbei. Auf dem Kudamm wurden auch ein paar Kilometer gelaufen, es war also auch eine kleine Stadtbesichtigung, aber mal anders. Auf den letzten Kilometern sah man aber immer mehr Aktivisten gehen statt laufen. War das Wetter Schuld oder die ungenügende Vorbereitung? Alle wollten nur noch zum Olympiastadion. Als man das Stadion sah waren aber erst 23 km gelaufen. Der große Umweg um das Stadion zog sich noch über knapp 2 km hin. Eine kleine Steigung sollte sein übriges tun, dass die letzten Meter noch anstrengender werden sollten.

Die letzten 5 Kilometer waren für alle Läufer gleich. Bei den 10-Kilometer-Läufers der Herthener war der „Gastgeber“ Fredy Meyer der Schnellste. Er erscheint in der Ergebnisliste bei diesem Lauf nicht als Hertha-Läufer (er wurde von seinem Arbeitgeber gesponsort). Heinz Döbel hatte sich für den 10er vom 25er umgemeldet, da die Vorbereitung durch Krankheit einen Start über die längere Distanz nicht zu ließ. Er schaffte sein Vorhaben unter einer Stunde zu bleiben. Diese Zeit muss er aber beim Veranstalter noch „einklagen“ da sein Chip nicht registriert war. Aber die Zielkamera wird ihn aufgespürt haben. Arnim Goldbach war nach etwas mehr als einer Stunde auf der blauen Tartanbahn. Es ist schon ein besonderes Gefühl in eine so großes Stadion einzulaufen. Eine blaue Tartanbahn ist ja auch noch sehr außergewöhnlich.



Nur die 25-Kilometer-Läufer „durften“ durch das Brandenburger Tor

lich. Die 10er waren natürlich schon geduscht als die 25er dieses Glücksgefühl haben sollten.

Das Quartett folgte nach und nach, unter dem Jubel der „Fans“, durch das Marathontor auf die letzten 300 Meter im Stadion. Hierbei war Friedhelm Döbel als schnellster im Ziel. Kurz danach folgte Daniel Rabatje. Hartmut Jung folgt 10 Minuten später. Wolfgang Liß erreicht nach knapp 2:45 Std. das Ziel. Leider gab es gleich nach dem Ziel keine Erfrischung. Dazu mussten die Läufer die Treppe an der Olympiaschale hinaufgehen. Für viele eine große Anstrengung. In dem Verpflegungsbereich war es zu dem Zeitpunkt sehr gefüllt, so dass man dort auch noch anstehen musste. An das erhoffte Bier kam man nur nach langer Wartezeit. Viele resignierten dabei und zogen es vor bald danach zu duschen. Es wurde mit den Fans und den „fertigen 10ern“ ein Treffpunkt vereinbart. Es ist wirklich nicht ganz einfach bei so einem Trubel seine Bekannten zu treffen. Aber auch das klappte, wie fast alles bei dem Lauf gut organisiert war.



Potsdamer Platz



Viele Trinkbecher

Ein paar Kritikpunkte gibt es trotzdem. Dass es beim Lauf auf solch einer langen Distanz nur Wasser an den Verpflegungspunkten gibt und keine Isodrinks oder mal ein Stück Obst (Banane o.ä.) war doch schon sehr ungewöhnlich.

Geschäft aber glücklich trafen sich alle wieder um dann zum Nachmittag im Gasthaus „Dicke Wirtin“ am Savigny-Platz die abgelaufenen Kalorien wieder aufzufüllen.

Nachdem alle gesättigt waren, trennten sich die Wege. Es gab eine kleine Gruppe, die schon mit dem Zug nach Haus musste, andere wiederum machten eine Stadtbesichtigung, ein Teil zog es zum Hacke-



Durch das Marathontor ins Olympiastadion.

„Das war das Ziel für alle Läufer. Ein besonderer Moment!“



Die Fans begrüßten die Finisher



Im Ziel und dann noch die Treppe hoch, Ein toller Blick ins Stadion.

schen Markt, wo bestimmt noch das eine oder andere Getränk zu sich genommen wurde. Es gab sogar noch ein paar Leute, die bis Dienstag in Berlin verweilten.

Insgesamt wieder mal ein tolles Wochenende von einem Teil der Otzer Triathleten. Vielleicht gibt es ja bald eine Wiederholung in Berlin oder irgendwo anders.

Friedhelm Döbel



Bei der „Dicke Wirtin“ gab es gutes Essen und Trinken



Schon wieder 55:55 Min.!

Auch beim 10 km Lauf in Berlin hat ein Herthener die Schnapszahl 55:55 Min. in seiner Urkunde stehen.

Wie im letzten HK, da hatte Heinz Döbel diese Zahl beim Celler Wasa erwähnt, hat unser „Berlin-Herthener“ Fredy Meyer die Ziellinie nach genau dieser Zeit erreicht. Allerdings war er von der Startlinie noch schneller, aber die Brutto-Zeit (vom Startschuss für die Spitzenläufer, die an der Startlinie stehen bis Zieleinlauf/Chip-Zeitnahme) zeigt genau die Schnapszahl.

Mal sehen, welcher Läufer der Herthener die nächste Schnapszahl in der Ergebnisliste präsentieren kann.

Vor ein paar Jahren waren vier Vieren (44:44) für einige das Ziel, aber die Zeiten sind wohl für die meisten Historie.

Platzierungen BIG 25 in Berlin

10 km: 2295 Finisher = 1240 (m), 1055(w)

	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Zeit
Alfred Meyer (M 60)	8.v.63	492.	54:35
Heinz Döbel (M 60)	21.v.63	784.	59:44
Arnim Goldbach (M 60)	24.v.63	876.	1:02:02

25 km: 3683 Finisher = 2841 (m), 842(w)

	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Zeit
Friedhelm Döbel (M 55)	100.v.243	1599.	2:20:55
Daniel Rabatje (M 20/Gastl.)	158.v.236	1698.	2:22:39
Hartmut Jung (M 55)	155.v.243	2115.	2:30:10
Wolfgang Liß (M 65/Gastl.)	39.v. 56	2521.	2:43:07



TUI ReiseCenter

So geht Urlaub.

Marktstraße 18 · 31303 Burgdorf
Tel 0 51 36 - 45 54 · Fax 0 51 36 - 47 38
www.tui-reisecenter.de/burgdorf1
E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de





EINRAD / JAZZ-DANCE



Freitag, den 3. Mai war es soweit:

Einrad-Marathon-Nacht 2013 startete

Einradfahren ist „das coolste Hobby“ und „Ich bin ja schon so aufgeregt!“.

Ja, das konnten sie auch sein, die Einrad-Künstler vor unserer diesjährigen Einrad-Marathon-Nacht.

Da musste nun wochenlang vorher tüchtig geübt werden, damit die Choreografie auch passte.

„Warum mit einem Rad, wenn man mit zwei Rädern besser fährt?“. Diese Frage konnten sich die Eltern und viele Gäste an diesem Abend während unserer Einrad-Show selbst beantworten.

Die 11 Mädels zeigten uns, dass das Einradfahren sehr vielfältig ist und mehr zu bieten hat, als nur einigermaßen wackelig das Gleichgewicht zu halten:

Fahren in Formationen, Durchfahren von Hürden- und Slalombahnen und über Sprungbretter, Hüpfen, Seilspringen, Pirouetten, Mühlen, Jonglieren mit Ringen, Bällen und Diabolo und zu guter Letzt ein Hockeyspiel.

Die Begeisterung für das Einradfahren stand den Mädels ins Gesicht geschrieben.

Nach der Show stürzten wir uns auf unsere Knabberien und die von Hertha Otze gesponserten Getränke. Die Anspannung wich, und wir hatten noch viel Spaß! In der Halle wurde zu cooler Musik geturnt, getobt und auf den Einrädern rumgeflitzt.

Zu späterer Stunde hieß es dann Buden bauen und um Mitternacht ging's eine Runde durch Otze, leider ohne die Einräder, aber mit Taschenlampen.

Und wann ging es ab in den Schlafsack?

Auf jeden Fall stand Hilke Schuppa Punkt 8 Uhr am Samstag mit dem Frühstück auf der Matte: geschmierte frische Brötchen und Kakao (und Kaffee!). Danke Hilke, köstlich!

Nun hieß es noch: aufräumen. Oftmals ja eine leidige Thema, aber heute: ohne zu murren, viele flinke Kinderhände, und schon war ruckzuck alles ordentlich an seinem angestammten Platz.

Ein dickes Dankeschön geht wieder einmal an Margrit Sadowski - das hat gut gepasst!

Einradmädels - Ihr ward mal wieder super klasse!

Dann bis zum nächsten Jahr.

G. Rehwinkel-Schmidt



Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf

**05136
9204814**

**ADAM
PROCHNOW
RAU**

mail@physio-team-burgdorf.de
www.physio-team-burgdorf.de

It's Showtime

- again!



Noch
4 Monate...

... müsst ihr warten;
dann findet unsere nächste
Tanzshow statt.

Der Countdown läuft:

Am **16. November 2013**
startet

“It's Showtime - again!”

Auf der Suche!

Während wir noch auf der Suche nach den letzten Liedern, den besten Schritten und den schönsten Kostümen sind, könnt ihr euch am 22. und 23. Juni schon mal auf die Suche nach den ersten Eintrittskarten machen. An unserem Workshopwochenende in der Otzer Turnhalle beginnt der Vorverkauf. Es gibt die Auswahl zwischen VIP-Karten (1./2. Reihe am Tisch) für 15 € und normalen Sitzplatzkarten (Erwachsene 9 €/Kinder 6 € bis 14 Jahre). Die VIP-Karten sind immer heiß begehrt, also nicht zu lange warten. Wer an dem Wochenende keine Zeit hat, kann die Eintrittskarten natürlich auch in allen Trainingsstunden, bei Bleich in Burgdorf und bei Angelika Buchholz (Friseur Suppelt in Otze) erwerben.

Also,
Termine schon mal eintragen!!!!



Sponsoring für die Tanzshow “It's Showtime - again!”

Dringend gesucht!

Eine Show dieser Größenordnung ist kostenintensiv, bietet aber auch die Möglichkeit Werbung effektiv zu platzieren – Hertha Otze stellt sich positiv in der Öffentlichkeit dar und SIE können dabei sein. Unterstützen Sie uns mit 50 € oder 100 € und Sie können Ihr Unternehmen in unserem Programmheft wiederfinden oder/und direkt vom Moderator während der Show erwähnt werden.

Natürlich freuen wir uns auch über jeden einzelnen Euro, der als Spende bei den Übungsleiterinnen eingeht.

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



Ostermix-Turnier beim VfL Westercelle

Zumindest am Grill waren wir die Ersten!

Am 6. April nahm unsere Volleyballmannschaft zum zweiten Mal am Oster-Mixed-Turnier des VfL Westercelle teil. Die Organisation ließ sich gut an: wenn ein ehemaliger Berufssoldat das Zepher schwingt, fällt nicht nur die Begrüßung zackig aus, auch die Taktung der Spiele und Pausen (2 mal 10 Minuten mit 3 Minuten Pause zwischen den Spielen) konnte in allen 14 Runden eingehalten werden.

In der Vorrunde bekamen wir es in unseren sechs Spielen mit ganz unterschiedlichen Gegnern zu tun, die aber alle eins gemeinsam hatten: die Durchschnittsgröße der SpielerInnen in den Mannschaften lag bei deutlich über 1,80, was natürlich auch damit zusammenhängt, dass Mixed-Mannschaften im Celler Raum nur mit zwei Frauen antreten dürfen, während in Hannover und Umgebung grundsätzlich drei Frauen mit an Bord sein müssen. Wir sind also (als einzige Mannschaft im Turnier übrigen) mit drei Frauen und einer Durchschnittsgröße von nur ca. 1,65 angetreten. Und diesen Nachteil ist natürlich beim Angriff und beim Blocken deutlich sichtbar und spürbar. Als Stellerinnen waren Birte Moldenhauer und Uli Bertram dabei, als Hauptangreifer Ingo Heppner und Wolfgang Frohloff sowie als NebenangreiferInnen Ulli Junga und Reiner Koch.

Im ersten Spiel gegen „Sechs mit 2 Frauen“ (der Name gab viel Anlass zu falscher Aussprache und Gelächter) hatten wir noch mit „Findungsschwierigkeiten“ zu kämpfen. In der Konstellation haben wir so noch nicht zusammengespielt. Erwartungsgemäß gab es gegen den späteren Turnierzweiten eine deutliche Niederlage. Frust kam jedoch nicht auf und wir überlegten in der Dreiminutenpause vor dem nächsten Spiel noch schnell eine neue Aufstellung und konnten gegen die „Aller-Hoppers“ einen Satz für uns entscheiden und den anderen unentschieden spielen. Eine viel bessere Vorstellung und ein Motivationsschub.

Nach dem Spiel hatten wir erst einmal zwei Spiele Pause, um uns am „allinclusive Buffet“ zu stärken. Gut getan hat uns die Pause aber nicht. Als wir wieder auf dem Feld standen, waren uns die „Heidegeister“ wohl zu unheimlich. Mit ihrem über zwei Meter großen Angriffsspielen, das ohne zu springen locker über der Netzkante blocken und schlagen konnte, verdrochen sie uns.

Direkt danach ging es gegen die „All Stars“ weiter. Sind bei den sonstigen Turnieren die Allstarteams mit den „Resten“ besetzt und spielen Lückenfüller für nicht angetretene Mannschaften, so war es hier ein geplantes Allstarteam, was wir leider zu spüren bekamen. Auch wenn wir nach einem durchwachsenen ersten Satz den zweiten bis zur letzten Spielminute spannend halten konnten und sogar in Führung lagen, entschied der letzte Ball den Satz für die „All Stars“ und wir gingen leider wieder mit 0:2

Punkten vom Feld.

Das fünfte und letzte Spiel der Vorrunde spielten wir auf einem anderen Feld, was wir im ersten Satz merkten: wir lagen recht schnell mit 5:15 hinten (die Psyche spielt halt doch immer mit). Trotzdem haben wir uns am

Ende gegen die „Jungen Wilden“ noch auf 14:18 rankämpfen können. Im zweiten Satz deckte uns der Gegner mit zwei langen Aufschlagserien ein, die wir einfach nicht annehmen konnten, so dass er auch diesen problemlos gewann, obwohl unser Ingo mit einer vorbildlichen Flugeinlage am Netz dieses noch zu verhindern suchte. Dass wir gegen den späteren Turniersieger verloren hatten, konnten wir zu dem Zeitpunkt noch nicht wissen. Das Highlight aus diesem Satz war jedoch ganz klar, dass der Mann an der Zähltafel uns (!) fragte, ob wir die „Jungen Wilden“ seien. Mit unserem 45er-Schnitt (die Gegner waren alle um die 25 oder jünger) war das ein klares Kompliment für uns und sorgte auch später noch für Erheiterung.

Die Auszählung nach der Vorrunde ergab, dass wir dank unseres Sieges gegen die Aller-Hoppers den vorletzten Platz gemacht haben (und nicht wie befürchtet den letzten). Direkt nach der Auszählung ging es dann auch im Überkreuzspiel gegen den fünften aus der anderen Gruppe. Hier half uns Marco aus Nienhagen aus, da uns Reiner leider verlassen musste. Dadurch durfte Wolfgang endlich stellen (was er schon den ganzen Tag wollte) und Marco und Ingo die Bälle so servieren, dass wir den ersten Satz klar gewinnen konnten. Aber – und das lehrt uns jedes Punktspiel in der Saison auch – „fünf Punkte Vorsprung sind keine Bank“. Und so kam es wie es kommen musste: verunsichert durch eine kurze Verletzungsunterbrechung (Ingo ist einem Gegner, der unter dem Netz durchtrat, unglücklich auf den Fuß gesprungen und hat sich dabei leicht verletzt, konnte aber weiter machen) haben wir den Satz mit einer Differenz von sechs Punkten verloren. In der Addition der Sätze hieß das für uns: leider mit einem Punkt verloren und damit „Endspiel“ um Platz 11 (von 12 anwesenden Mannschaften).

Da Ulli Junga vor dem Spiel die Maxime ausgegeben hatte „wir wollen nicht Letzter werden“, mussten wir jetzt noch einmal alles geben. Und das taten wir dann auch. Dank einiger wirklich sehenswerter Angriffsschläge unseres Gastes Marco (und der dafür notwendigen sauberen Annahmen und gut gestellten Bälle) gewannen wir beide Sätze deutlich und durften als Elfter vom Platz und unter die heißen Duschen gehen, die wir uns nach 140 Minuten „Nettospielzeit“ auch redlich verdient hatten.

Der Vorteil war, dass wir durch unser frühes Endspiel die ersten unter den Duschen waren und damit auch direkt nach der Siegerehrung vom Hof und zum Mannschaftshelm des VfL Westercelle durchstarten konnten, wo der Abend bei einem Grill- und Salatbuffet ausklingen sollte. Kaum waren wir dort angekommen wurden wir sofort mit den himmlischen Worten „bevor ihr euch einen Platz sucht, kommt erst mal am Grill vorbei und holt euch Fleisch und Wurst ab, die sind schon fertig“ begrüßt. Herrlich, wenn man seine Energievorräte direkt wieder auffüllen kann und sich nicht, wie die später Ankommenden, in einer Schlange vor dem Grill aufbauen und auf fertig gegrillte Steaks warten muss.

Fazit: es war ein sehr schönes, gut durchorganisiertes Turnier. Aus unserer (Hannoverliga) Sicht ist der fehlende Schiedsrichter (den gibt es im Celler Land bei Punktspielen und Turnieren nicht) eher nachteilig: auch wenn sich die Mannschaften meist schnell einig wurden, ob Punkt oder nicht, so gab es doch viele Szenen, die ein Schiedsrichter nicht hätte durchgehen lassen und die teilweise auch recht gefährlich für den Gegner sind (s. unser Überkreuzspiel). Trotzdem freuen wir uns auch heute schon, wenn es im Jahr 2014 wieder heißt: Osterturnier in Celler!



Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

Generalagentur
Andreas Kanth e.K.
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030





AUS OTZER VEREINEN



10 Jahre Straßengemeinschaft
BUKIBA
Burgdorfer Straße - Kirchberg - Barnackersweg

Wir laden ein zum
Tauziehen

Am Samstag, 6. Juli
Beginn 16.00 Uhr
Wiese am Barnackersweg

Infos und Anmeldung bis zum 15. Juni:
www.BUKIBA.de
Gemeinde Otze
Region weltweit
Norbert Dünker, ☎ 2301

Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5

Wer uns unterstützt,
den unterstützen wir.

Beim Kauf und
Beratung an unsere
Inserenten denken!

Die Schmunzelecke

Leute, deren Gespräch es an Tiefe
fehlt, gleichen das oft durch Länge aus.

Du hast mal wieder Lust zu tanzen?

Wir suchen junge Frauen, die Spaß
am Tanzen haben und mit uns ein
oder zwei kleine Tänze für unsere
Tanzshow im November 2013 einstudieren wollen.

Wir sind zwischen 25 und 50 Jahre alt...

Wir treffen uns **donnerstags um 19.15 Uhr** in der Otzer Turnhalle!

Infos unter:

Steffi Mierswa, Tel. 05136/977177

28. Juli 2013

Tag der offenen Tür!

Bültemeyer und Ulf Dehne aus Stadthagen unsere Tiere begutachten. Auch in diesem Jahr sind wieder unsere Freunde aus Eicklingen wieder mit von der Partie. So werden wir rund 80 Rassekaninchen präsentieren. Wie immer wird die Bewertung in der Öffentlichkeit durchgeführt und somit sind auch Fragen rund um das Rassekaninchen und die Vereinsarbeit erlaubt und erwünscht. Das Krallenschneiden werden wir vorführen und wer möchte kann seine kleinen Lieblinge vorbeibringen. Wir schauen uns diese dann an und werden bei Bedarf auch die Krallen schneiden. Wir hoffen natürlich auch, dass die Otzer Bürger von unserer Veranstaltung wieder Notiz nehmen und mit uns diesen Tag in gemütlicher Runde verbringen. Wie immer werden wir wieder genügend Getränke, Bier und Gegrilltes anbieten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Jungtierschau findet im Garten des Gasthauses „Ohne Bahnhof“ statt.

Hans-Werner Rau



Tag der offenen Tür mit Kaninchenausstellung am 28. Juli 2013

in Otze
Gasthaus „ohne Bahnhof“
Kaffee + Kuchen
Bratwurst + Steak

von 10:00 bis 17:00 Uhr

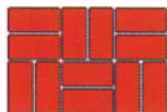
Auf Ihren Besuch freuen sich die
Kaninchenzüchter von F 404 Otze



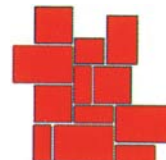
D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
Fax: 05136/9723091
Mobil: 0178/5447370



**Pflasterarbeiten in Beton
und Naturstein, Tiefbau,
Abbrüche, Transporte
und Containerdienst**





Die Nr. 1 für meinen Unfallschutz.

Weil Unfälle überall lauern.

fair versichert
VGH

Besonders günstig
für alle unter 30!



VGH Vertretung Thomas Schacht

Hannoversche Neustadt 15 • 31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 • Fax 05136 894281
www.vgh.de/thomas.schacht
schacht_thomas_vertretung@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

den müssen. Diese Entwicklung ist wesentlich geprägt durch Bewegungen. Wird dieser Entwicklungsprozess – von der vorgeburtlichen Phase bis hin zur Schulreife – nicht optimal durchlaufen, können nicht integrierte Reflexe als Blockaden das Lernen behindern.

Ein Beispiel: Ein Säugling kommt mit dem ‚Moro-Reflex‘ zum Welt. Dieser bewirkt, dass bei Lageänderung des Kopfes nach hinten ein Schreck ausgelöst wird. Durch die Ausschüttung von z.B. Adrenalin wird Energie freigesetzt, die Pupillen geweitet, die Luft angehalten. Die Arme werden ausgebreitet, um einen möglichen Fall abzumildern.

In der normalen neuronalen Entwicklung wird der Moro-Reflex im Alter von 2 bis 4 Monaten durch einen erwachsenen Schreckreflex abgelöst. Ist diese Entwicklung behindert (z.B. auch durch ein Kiss-Syndrom) erlebt man im Schulalltag Kinder mit großer Ängstlichkeit, Koordinations- und Konzentrationsstörungen, Gleichgewichtsproblemen, Lichtempfindlichkeit und Überempfindlichkeit auf Geräusche. Die ständige Kompensation der Reflexe ist anstrengend und erschöpft die Kapazitäten der Kinder. Die ständige Arbeit der Stresshormone auf Höchsttönen kann sogar zu einer geschwächten Immunabwehr führen.

Bei der Diskussion der Vielfältigkeit der Schwierigkeiten, die sich daraus beim Lernen ergeben können und der Tatsache, dass die Probleme auch bis zum Erwachsenenalter bestehen bleiben können, kamen die Teilnehmer zwangsläufig zu der Frage „Sind wir nicht alle eine bisschen ‚MORO‘?“.

Es wurde besprochen, welche Bewegungsräume zum (motorischen) Entwickeln gerade in der heutigen Zeit fehlen und was in der Schule und im Alltag beachtet werden kann, um den betroffenen Kindern zu helfen. Schließlich wurde auch noch über die Grenze diskutiert, bei der ein Kind in Einzeltherapie behandelt werden sollte.

Nach dem Vortrag fanden sich die Teilnehmer noch in kleinen Gruppen zum Austausch und Fragen an die Referentin zusammen. Ein interessanter Abend, bei dem viele neue Denkanstöße und praktische Hilfen vermittelt wurden. Aufgrund der guten Resonanz werden nun Themen gesammelt und der Förderverein wird die Dialogreihe mit interessierten Eltern zu verschiedenen, die Entwicklung der Kinder unterstützenden Themen fortsetzen.

Marion Klie

Förderverein lädt zur Veranstaltungsreihe ein

Vortrag in der Grundschule Otze

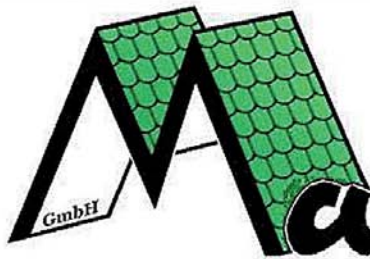
Mit Information für Eltern die Bildungsziele der Grundschule zu unterstützen, war eine neue Idee des Fördervereins für die Grundschule Otze und Auftakt einer Veranstaltungsreihe am 24.4.13 zum Thema ‚Die Entwicklung des Kindes, Möglichkeiten des leichteren Lernens‘. Sibylle Raupach, Heilpädagogin und Neurophysiologische Entwicklungsförderin referierte

zum Thema „Wie Blockaden Ursachen für Lernschwierigkeiten sein können“ vor ca. 50 interessierten Eltern und Fachkräften aus Schule und Kindergarten.

Frau Raupach erläuterte die Entwicklung von Reflexen, die zwar überlebenswichtig sind, jedoch im Laufe der Entwicklung durch ‚reife Reaktionen‘ abgelöst wer-







Matthies



Bedachungen
Holzbau
Solar
Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthies
Burgdorfer Str. 14
31303 Burgdorf-Otze
Tel. 05136-3533



AUS OTZER VEREINEN



Stechen mussten oft entscheiden

Nasse Füße beim Königsschießen

Das diesjährige Vergleichsschießen der Otzer Vereine und Verbände kann man wirklich als gelungene Veranstaltung bezeichnen. An drei Abenden, vom 17. bis 19. April, wurden wieder die Gewinner ermittelt.

Bei den Damen siegten die Damen der Feuerwehr mit 201 Ringen. Für die Mannschaft kämpften Anja Dorstewitz, Anna-Lene Holstein, Sigrid Scholze und Gerling Rüßmann. Die Damen vom Kleingärtner-Verein und vom DRK sicherten sich mit je 194 Ringen die Plätze 2 und 3. Hier wurde wieder ausgezählt. Es wurden einmal 7x und einmal 1x 10 Ring geschossen. Bei den Herren siegte die Mannschaft "Peter's Stammtisch" mit guten 214 Ringen. Den Sieg erkämpften sich Sven Prieß, Maik Heuer, Henning Vollbrecht und Axel Squarra. Den 2. Platz sicherten sich die Kaninchenzüchter - 1. Mannschaft - mit 207 Ringen vor der Mannschaft Feuerwehr II mit 202 Ringen. Auch bei den Herren mußte tüchtig gezählt werden, um die Platzierung zu ermitteln. Die Pokale werden am Kommerz überreicht.

Die Feuerwehr ermittelt aus ihren Reihen den Gewinner der Floriansscheibe. Martin Bartels heißt der Sieger mit 58 von 60 möglichen Ringen.

Auch das Ratsschießen ein paar Tage später fand regen Zuspruch. Bei der von Holger Zielonka und Karl-Heinz Dralle gestifteten Ratsscheibe konnte sich Monika Kicza vom Kleingärtner-Verein mit einem eiler von 19,6 als Siegerin eintragen. Auf den 2. Platz kam Reinhard Lüssenhop von OTZENIA mit einem 26,5-er Teiler vor Bärbel Lüssenhop vom Frauentreff mit einem 64,2-er Teiler.

Der gemütliche Abend klang mit einem Abendbrot, etwas Feuchtem und guten Gesprächen aus.

Um ein tolles Schützenfest feiern zu können und den Königen die entsprechenden Scheiben ans Haus zu "nageln" haben wir unsere Sommerköniginnen und Sommerkönige ermittelt.

Bei den Kindern siegte Laurenz Rubba mit einer "Nasenspitzenlänge" vor Nina Kliee, Mian Meyer, Lara Buchholz und Frida Kaske. Alle haben 30 Ring mit dem Lichtpunktgewehr geschossen. Platz 1 und 2 stand erst nach den 3. Stechschuß fest.

Jugendkönigin wurde mit einem 22,0-er Teiler Lena Zielonka.

Armbrustkönig mit 30 Ringen wurde Cord Dybizbanski vor Anna-Lena Holstein, die ebenfalls 30 Ring erzielte. Auch hier mußte ein Stechen entscheiden.

Volkkönigin mit einem 23,0-er Teiler wurde Carmen Buchholz.

Die Ehrenscheibe, nach erzielten 30 Ringen muss man noch einen guten Teiler schießen, errang mit einem 32,2-er Teiler Manfred (Charly) Dörfel.

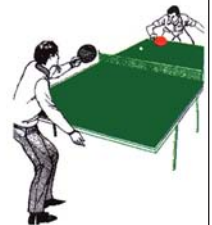
TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Di.	18 - 19.30 Uhr	Jugend
ab	19.30 Uhr	Erwachsene
Fr.	17 - 18.30 Uhr	Jugend
ab	19 Uhr	Erwachsene



ttcotze@hartmutjung.de

Bei unseren Damen sicherte sich Gudrun Scheller mit einem Teiler von 91,7 die Königswürde.

Bei den Herren hatte unser 1. Vorsitzender, Karl-Heinz Dralle, die Nase vorn. Er siegte mit einem Teiler von 116,6.

Den Wettergott schließen wir jetzt in unsere Nachtgebete mit ein, damit er gnädig gestimmt ist und wir unseren Mehrkampf und das anschließende Schützenfest bei trockenem Wetter genießen können. Wir freuen uns auf Sie/Euch.

Gisela Dralle

Vergleichsschießen Otzer Dorfpokal 2013

Beste Einzelschützen	Ringe
Damen	
1. Anja Dorstewitz (Feuerwehr)	56
2. Monika Kicza (Kleingärtner)	56
3. Sigrid Scholze (Feuerwehr)	54
Herren	
1. Sven Prieß (Peter's Stammt.)	58
Reinhard Lüssenhop (TTC)	58
Martin Bartels (Feuerw. IV)	58
4. Lutz Dorstewitz (Feuerw. II)	57
Karl-Heinz Dralle (Kl.gärtner I)	57
6. H.-J. Fischer (Otzes Hoffnung)	56
Cord Meyer (Pflüger-/Schle.)	56

Damen Mannschaften	Ringe
1. Feuerwehr	201
2. Kaninchenzuchtverein I	194
3. DRK OV Otze	194
4. Kaninchenzuchtverein	159

Herren Mannschaften	
1. Peter's Stammtisch	214
2. Kaninchenzuchtverein I	207
3. Feuerwehr II	202
4. Feuerwehr III	200
5. Hertha Otze Triathlon	200
6. Feuerwehr I	200
7. Otzes Hoffnung	198
8. Rentnerband II	198
9. Pflüger-/Schleppergem. II	198
10. Kaninchenzuchtverein II	192
11. TTC Otze	191
12. Kleingartenverein I	191
13. Pflüger-/Schleppergem. I	189
14. Kirchengemeinde	188
15. Rentnerband I	169
16. Kaninchenzuchtverein III	169
17. Kleingartenverein II	163
18. Feuerwehr IV	208*

* 2 Schützen

Schützenverein "OTZENIA" Otze e.V. von 1907
Doris Günther, 1. Schießsportleiterin



Wir betreiben den Schießsport

- mit Gewehr und Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit Armbrust und Rika-Anlage

**Wir bedanken uns bei den Gästen
des Otzer Schützenfestes 2013**

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de

Baustoff Brandes

EB BAUSTOFFE
Die Marke für den Trockenbau

Einfach wohlfühlen!

Viele weitere Wohnideen finden Sie in unseren Ausstellungen!

Baustoff Brandes GmbH · Leineweberstraße 1 ·
31303 Burgdorf · Telefon 05136/8843-0





INFORMATIONEN



Ausführung
sämtlicher
Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURGDFORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26

KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (0 51 36) 973 61 70 | Fax (0 51 36) 973 61 71



LEINWAND

- ♦ Format: 50 x 50 cm
- ♦ Rahmentiefe: 2 cm
- ♦ randlos
- ♦ umweltfreundlich
- ♦ geruchsneutral
- ♦ Baumwollgewebe

je Motiv 40,00 €



Motiv
Tulpen



Motiv
Wasserfall 1



Motiv
Welle



Motiv
Wiese



Motiv
Wasserfall 2

Ihr individuelles Bild + 10,00 €. Alle Preise inkl. 19 % MwSt.
Lieferung frei Haus. Lieferzeit: 4 - 5 Werktage.

MediaService
Steinecke

MediaService Steinecke • Helge Steinecke
Celler Weg 11 • 31303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 9 20 47 48 • Mobil: 01 72 / 172 36 10
E-Mail: mail@mediaservice-steinecke.de

Leitungsteam Stand: Mail 2013

Finanzen:

Ria Beier
Weferlingser Weg 28a
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894592
riabeier@web.de

Sportpolitik + 1. Teamsprecher

Tobias Kaminski
Varrel 22
31303 Burgdorf-Otze
☎ Handy 0171/7481112
t.kaminski10@arcor.de

Mitgliederwesen:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 896080
Handy 0172/5475987
robert.wenzel65@gmail.com

Geschäftsführung: zugl. Geschäftsstelle:

Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
ga.schmidt@htp-tel.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 83893
Handy 0175/7059910
ironman.dobel@web.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze

Friedr.-W. Claassen 7461
Bernh. Düttchen 81546
Alfred Krämer 83395
Wilhelm Neubauer 4420
Fritz Ruhkopf 4087

Abteilungen

Fußball

Jörg Heuer
Weferlingser Weg 54
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 896080
jogi96@htp-tel.de

Schiedsrichterobfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Leiter Jugendfußball

Ariane Müller
Burgdorfer Straße 22
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86330
einhornam@gmx.de

Gymnastik:

Heike Rinkel
Am Friedhof 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 8046373
Handy: 0157/75258309
he_ri@gmx.de

Platzwart:

Jens Seiffert
Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 85279

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:

Johan Giesberts
Bruchweg 20
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895947
johan.giesberts@htp-tel.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Amselweg 26
31275 Lehrte
☎ (05132) 8219008
Handy: 0175/5975994
triathlon@sv-hertha-otze.de +
kmwheinz@t-online.de

Volleyball:

Ulrike Junga
Fliederwinkel 4
29339 Wathlingen
☎ (05144) 93471
Handy: 0171/7859613
ulli-junga@arcor.de

Wintersport: N.N.

Sozialwart/in:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6684

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 81083

Brunhilde Friedrich
Röhnweg 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6527

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 84077

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
BLZ 251 513 71, Kto.-Nr. 106 001 654

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer
Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze

INFORMATIONEN

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Ramona Badtke	21.07.
Jürgen Rinkel	06.08.
Carsten Badtke	14.08.
Dirk Stellfeld	19.08.

60 Jahre

Cornelia Kaiser	07.07.
-----------------	--------

72 Jahre

Rolf Matthies	13.07.
Johanna Lahmann	01.08.

74 Jahre

Wilhelm Neubauer	08.08.
------------------	--------

75 Jahre

Fritz Ruhkopf	06.08.
---------------	--------

79 Jahre

Günther Levermann	03.07.
-------------------	--------

85 Jahre

Erwin Goebel	24.08.
--------------	--------

89 Jahre

Willi Rinkel	23.07.
--------------	--------

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Fußball

Wulf	Marcus	26.03.13
Patock	Rafael Martin	16.04.13

Kinderturnen

Pelzer	Frieda	08.01.13
Pelzer	Telina	08.01.13
Gudladt	Marie	02.02.13
Albrecht	Mila	16.04.13

Gymnastik

Pelzer	Wiebke	08.01.13
--------	--------	----------

Triathlon

Behnsen	Jens	08.01.13
---------	------	----------

**Aktuelle
Mitgliederzahl 718**



auto reparatur H. Knoop
Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de

Hallenbelegungsplan

Sportangebote in der Turnhalle Otze - Stand: Mai 2013

Uhrzeit	Sportart	Ansprechpartner	Telefon
Montag			
15:00 - 16:00	Talentino-Tennis	Christine Giesberts	05136-895947
16:00 - 17:00	Talentino-Tennis	Christine Giesberts	05136-895947
17:00 - 18:00	Seniorenturnen	Margret Sadowski	
18:00 - 19:00	Fußball C-Juniorinnen	Andrea Brase	05136-895313
19:00 - 20:00	Step-Aerobic	Steffi Mierswa	05136-977177
20:00 - 21:00	Body-Styling	Kirsten Buchholz	05136-80417000
21:00 - 21:30	Stretching u. Entspannung	Steffi Mierswa	05136-977177
Dienstag			
08:45 - 09:45	Morgengymnastik	Edda Pöhler	05136-7586
15:30 - 16:30	Eltern-Kind-Turnen	Elke Cziborra	05136-5991636
16:30 - 17:15	Kindergarten/Turnen	Elke Cziborra	05136-5991636
17:15 - 18:00	Einradfahren	Elke Cziborra	05136-5991636
18:00 - 22:00	TTC Otze	Hartmut Jung	05136-86782
Mittwoch			
15:30 - 16:00	frei		
16:00 - 17:00	Jazz-Dance Jg.2000-1998	Franziska Jung	05136-86782
17:00 - 18:00	Jazz-Dance Jg.1998-1996	Sarah Döbel	05136-9724691
18:00 - 19:00	Jazz-Dance Jg.1996-1986	Sarah Döbel	05136-9724691
19:00 - 20:00	Fußball Frauen	Matthias Müller	05136-86330
20:00 - 22:00	Fußball Hobbytruppe	Roland Altsinger	05136-874835
Donnerstag			
15:30 - 16:15	Jazz-Dance Jg.2008-2007	Kirsten Buchholz	05136-80417000
16:15 - 17:15	Jazz-Dance Jg.2002-2000	Britta Heuer	05136-896080
17:15 - 18:15	Jazz-Dance Jg.2006-2002	Tirza Söhring	05147-7117
18:15 - 19:15	Rückengymnastik	Kirsten Buchholz	05136-80417000
19:15 - 20:15	Gymnastik (wechselnde Kurse)		
20:15 - 22:00	Volleyball	Ulrike Junga	05144-93471
Freitag			
16:00 - 17:00	Fußball B-Juniorinnen	Isabell Bernhart	05136-9720763
17:00 - 22:00	TTC Otze	Hartmut Jung	05136-86782
Sonntag			
12:00 - 14:00	Fußball D-Jugend	Tim Stecker	05136-874357
Sonntag			
	frei		

Interessierte Personen setzen sich bitte mit o.a. Ansprechpartnern in Verbindung oder schauen zu den angegebenen Zeiten einfach in der Turnhalle vorbei.



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
Glasbau GmbH**



**Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61**

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Juli 2013

01. Pia	Altsinger	16. Klara	Fehling
01. Thomas	Pohl	17. Silas	Zavec
01. Jan-Luka	Riedel	18. Torsten	Scholze
02. Lenja	Neubert	18. Margrit	Rutten
02. Hauke Hinrich Linnemeyer		18. Laurenz	Rubba
03. Günther	Levermann	18. Conny	Meyer
04. Josefin	Söhring	18. Amelie	Pietrasch
04. Charlotte	Höhlich	20. Hendrik	Dorner
05. Jens	Papenburg	21. Ramona	Badtke
05. Fabian	Ernst	21. Jan Moritz	Neben
06. Karl Heinz	Baranowski	22. Bastian	Badtke
06. Carsten	Ritter	22. Norina Sophia	Hinz
07. Annegret	Meinecke	22. Noah Sebastian Kronisch	
07. Cornelia	Kaiser	23. Petra	Jung
08. Jannik	Baxmann	23. Willi	Rinkel
09. Carsten	Lahmann	23. Sven	Hansen
10. Laura	Kuhfuß	23. Sjanie	Hindenberg
11. Rolf	Matthies	24. Katrin	Wenzel
12. Reiner	Meldau	24. Ella	Weidenbach
12. Miriam	Carlens	24. Maja	Moss
12. Patrick	Baxmann	25. Serhat	Demiray
12. Merle	Ritter	25. Mila	Albrecht
12. Florian	Nitz	26. Olaf	Sievers
13. Paula	Fehling	27. Hannah	Märkert
13. Karsten	Sievers	27. Mareike	Deutsch
13. Hugo Levin	Märkert	28. Yakub	Tüfekci
14. Kirsten	Buchholz	29. Gundel Rehwinkel-Schmidt	
14. Tobias	Kaminski	29. Sina	Heuer
14. Ulrike	König	30. Kimberly	Heuer
15. Ina	Schipkus	30. Paul	Nadler
		31. Timo	Ristau
		31. Inga	Hey
		31. Leonie	Müller
		31. Stefan	Jäger

August 2013

01. Johanna	Lahmann	18. Chiara	Laßner
01. Hans-Jörg	Fischer	19. Andreas	Fandrich
01. Ilka	Kantorek	19. Susanne	Ruhkopf
02. Heike	Rinkel	19. Dirk	Stellfeld
05. Svenja	Grotheer	21. Thomas	Ernst
05. Marie	Gudladt	21. André	Mazurek
06. Gerald	Brückner	22. Florian	Hinz
06. Juergen	Rinkel	23. Ingo	Neben
06. Fritz	Ruhkopf	23. Sean Steven Kellner	
06. Dominik	Düsterhus	24. Erwin	Goebel
06. Merle	Lahmann	25. Vanessa	Batschauer
07. Sieglinde	Weidenbach	26. Judith	Scheloske
08. Wilhelm	Neubauer	27. Janina	Buchholz
08. Stella	Roll	28. Silvia	Daschkowski
09. Anna	Latzel	29. Jan	Henties
10. Stefanie	Kietzmann	31. Julia	König
10. Benjamin	Grupp		
11. Frida	Kaske		
12. Torben	Wollschläger		
14. Carsten	Badtke		
14. Matthias	Buckmann		
14. Kristine	Bianga		
14. Bärbel	Börjes		
15. Chiara	Meyer		
16. Erika	Melde		
16. Gesa	Mohrholz		
16. Uwe	Lange		
17. Stefanie	Mierswa		
17. Hans-Joachim	Wartmann		
17. Mattes	König		

Der nächste HERTHA-Kurier erscheint

am
18. August 2013.
Abgabeschluß der Berichte
ist

**Sonnabend, der
27. Juli 2013**

Bitte gebt die Berichte so früh
wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind,
bitte gleich schreiben + mailen.

Danke!

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2013

Sept.

16.

DRK Otze

Blutspende-Termin in der Grundschule Otze ab 17:00 – 19:30 Uhr

Otzenia Otze: Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag (Schießen und Klönen im Schützenhaus)



**täglich
Mittagstisch
zum Mitnehmen**



Burgdorfer Strasse 37 - 31303 Burgdorf Otze Tel.: 05136-2536 www.essideen.de info@fleischerei-papenburg.de